

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Türkei

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 78010

Inhalt

Contents

Seite/Page

Vorbemerkung	
Karten	
Staat, Regierung, Verwaltung	
Erläuterungen zum Tabellenteil	
Tabellen	
Klima	
Gebiet und Bevölkerung	
Gesundheitswesen	
Bildungswesen	
Erwerbstätigkeit	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	
Produzierendes Gewerbe	
Außenhandel	
Verkehr	
Reiseverkehr	
Geld und Kredit	
Öffentliche Finanzen	
Preise und Löhne	
Sozialprodukt	
Zahlungsbilanz	
Entwicklungsplanung	
Entwicklungshilfe	
Quellenhinweis	

Introductory remark	3
Maps	4
State, government, administration	6
Comments on tables	6
Tables	
Climate	9
Area and population	10
Public health	12
Education	13
Employment	14
Agriculture, forestry, fisheries	15
Production industries	18
Foreign trade	21
Transport and communications	23
Tourism	24
Money and credit	25
Public finance	25
Prices and wages	26
National product	29
Balance of payments	30
Development planning	30
Development assistance	31
Sources	32

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark
kg	= Kilogramm	kilogram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal		rechte	rights
t	= Tonne	ton	h	= Stunde	hour
mm	= Millimeter	millimetre	kW	= Kilowatt	kilowatt
cm	= Zentimeter	centimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
m	= Meter	metre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
km	= Kilometer	kilometre	St	= Stück	piece
m ²	= Quadratmeter	square metre	P	= Paar	pair
ha ₂	= Hektar	hectare	Mill.	= Million	million
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	mid-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	yearend
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	half-year
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	average
TL			cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
(Türk				rungen und Fracht	freight included
Lirasi)	= Türkisches Pfund	Turkish lira		inbegriffen	
krğ.	= Kuruş	kuruş	fob	= frei an Bord	free on board
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
	Not applicable		Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
	More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Türkei 1978

(lfd. Nr.10) abgeschlossen im Februar 1978

Compilation work concluded in February 1978

Erschienen im Mai 1978

Published in May 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40
Price DM 3,40

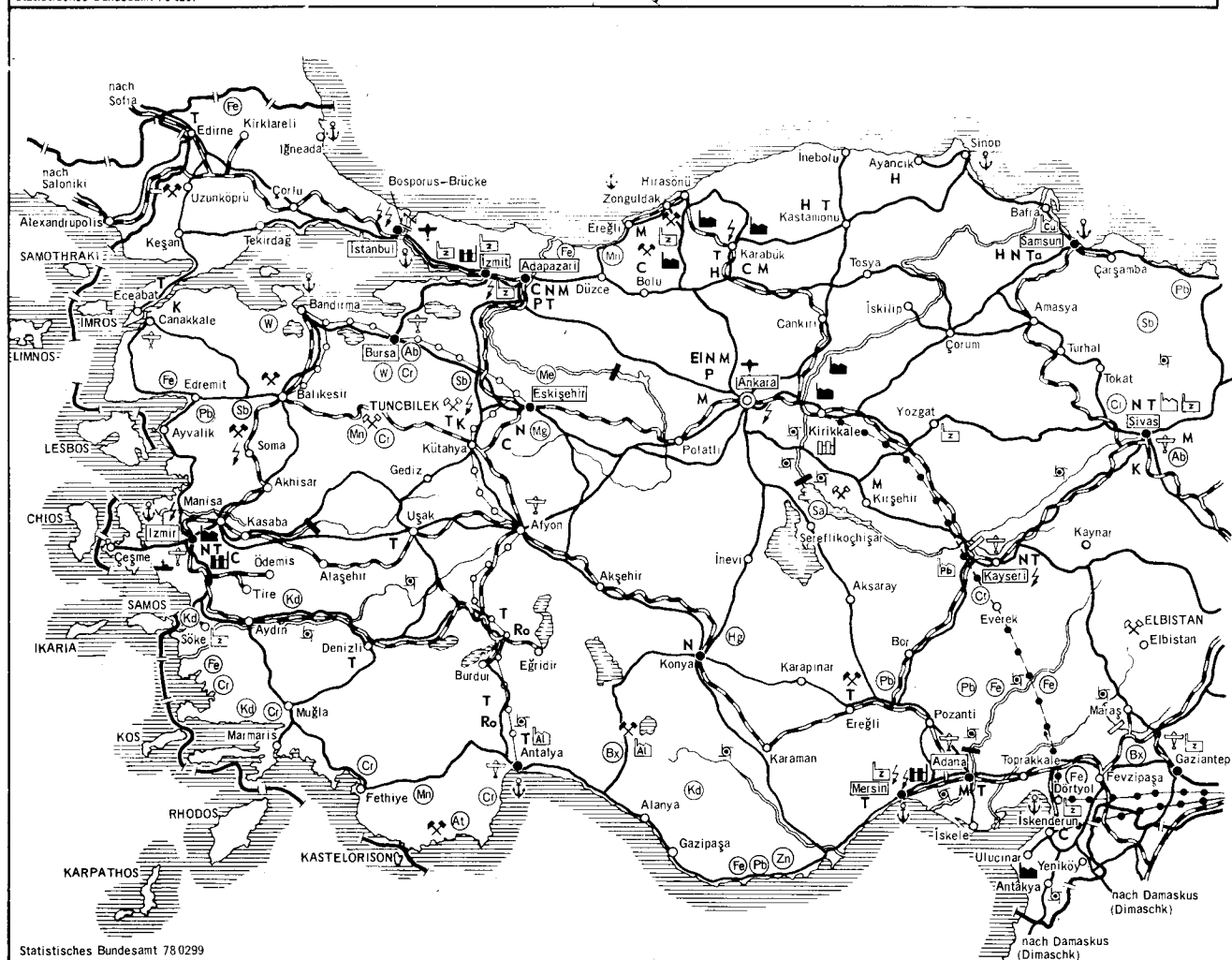
Vorbemerkung

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.





Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname

Vollform: Republik Türkei (Türkiye Cumhuriyeti)
Kurzform: Türkei

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Gründung als Republik im Oktober 1923.

Verfassung: vom Juli 1961 (mit Änderung vom September 1971).

Staats- und Regierungsform

Republik auf parlamentarischer Grundlage.

Staatsoberhaupt:

Staatspräsident Fahri Korutürk (seit April 1973; Amtsdauer 7 Jahre; Wiederwahl nicht möglich; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte und Vorsitzender des Nationalen Sicherheitsrates).

Regierungschef:

Ministerpräsident Bülent Ecevit (seit Januar 1978)

Volksvertretung/Legislative

Parlament mit zwei Kammern: der Volkskammer (450 auf 4 Jahre gewählte Abgeordnete) und dem Senat (152 direkt gewählte, 15 vom Staatspräsidenten ernannte Senatoren sowie mehrere Senatoren auf Lebenszeit).

Parteien/Wahlen

Sitzverteilung nach den Parlamentswahlen vom Juni 1977: Republikanische Volkspartei 213 Sitze, Gerechtigkeitspartei 189, Nationale Heilspartei 24, Partei der Nationalen Bewegung 16, Vertrauenspartei 3, Demokratische Partei 1, Unabhängige 4.

Verwaltungsgliederung

67 Provinzen, 9 Regionen, 940 Distrikte.

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Organisation des Nordatlantik-Vertrages (NATO); Europarat; Balkanpakt; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD); Zentrale Pakt-Organisation (CENTO); mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Das Staatsgebiet umfaßt die zwischen Schwarzem Meer und Mittelmeer sich erstreckende Halbinsel Kleinasien (Anatolien) und Ostthrakien auf der europäischen Seite. Die Oberflächengestalt ist durch junge Gebirgsbildung und eine vielfältige Kammerung von Beckenlandschaften und Bergzügen gekennzeichnet. Bis zu 1 500 m hoch gelegene Flächen nehmen drei Fünftel des Landes ein. Im Hochland sind Erdbeben häufig. Im Norden hebt sich bis fast 4 000 m das Pontische Gebirge mit steil zum Meer abfallenden Hängen, im Süden erreicht die Gebirgsmauer des Taurus ähnliche Höhen. Im Osten erhebt sich das Armenische Hochland, dessen Hochflächen von einzelnen Vulkanen überragt werden (Ararat 5 166 m). Das Landesinnere, soweit nicht in Kulturland umgewandelt, hat überwiegend Steppencharakter, in den Senken haben sich zahlreiche salzhaltige Binnenseen gebildet. Das Klima weist sowohl regional als auch jahreszeitlich starke Temperaturunterschiede auf. Im Anatolischen Hochland herrscht Kontinentalklima, an der Nordwestküste ist es gemäßigt warm und feucht, an der Südküste subtropisch mit Winterregen. Landeszeit: MEZ + 1 h.

Die Bevölkerung ist regional ungleichmäßig verteilt. Am dichtesten ist der europäische Teil besiedelt, im asiatischen Teil nimmt die Bevölkerungsdichte nach Osten ab. Die Erfassung der Bevölkerung ist besonders in den Ostgebieten schwierig; hier wohnen Minderheiten von Kurden, Armeniern, Tscherkessen, Grusiniern u. a. Im Süden leben Araber, in Istanbul noch viele Griechen. Die Wanderungsbewegungen haben sich in den letzten Jahren verstärkt. Im Mai 1976 arbeiteten, nach einem Bericht der Türkischen Zentralbank, rd. 815 000 Türken im Ausland, davon rd. 650 000 in der Bundesrepublik Deutschland. Auch die Verstädterung nimmt weiter zu. Staatssprache ist Türkisch. Daneben sind die Umgangssprachen der verschiedenen Volksgruppen gebräuchlich. Handelssprachen sind Englisch, Deutsch und

Französisch. Rund 98 % der Bevölkerung sind Moslems (sunnitischer Richtung). Die Zahl der Christen (mit verschiedenen Glaubensbekenntnissen) dürfte heute noch etwa 200 000, die der Juden um 35 000 betragen.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Die Einrichtungen des Staatlichen Gesundheitsdienstes konzentrieren sich auf die größeren Städte, während die ärztliche Versorgung in den Landgebieten noch unzureichend ist. Verbreitetste ansteckende Krankheiten sind Typhus, Paratyphus, Ruhr, Tuberkulose, Malaria, Geschlechtskrankheiten, Augen (Trachom)- und Darmerkrankungen sowie Lepra in einigen östlichen und westlichen Provinzen. Schutzimpfungen erfaßten Anfang der 70er Jahre große Teile der Bevölkerung. Die wichtigsten Todesursachen sind Herz-/Kreislaufkrankungen, Geburtsschädigungen sowie Krankheiten der frühesten Kindheit und bösartige Neubildungen.

Zu den wichtigsten Zielen des Gesundheitsprogramms gehören: Verbesserte Versorgung (besonders auf dem Lande) mit medizinischen Einrichtungen, Ärzten und medizinischem Hilfspersonal, Aufbau von Rehabilitationszentren, intensivierter Gesundheitserziehung der Bevölkerung, Familienplanung und Senkung der Mortalitätsziffer.

Die Einrichtungen des Gesundheitswesens, die bisher nur zu 77 % der direkten staatlichen Kontrolle unterstanden, sollen künftig von einer Stelle aus verwaltet werden. Außerdem soll schrittweise ein Krankenversicherungssystem aufgebaut werden.

B i l d u n g s w e s e n : Schulpflicht besteht für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren; wegen Lehrermangels kann sie (besonders in ländlichen Gebieten) nicht voll durchgesetzt

werden. Der Besuch der Grundschulen (meist staatlichen) ist unentgeltlich. Privatschulen unterstehen der Aufsicht des Erziehungsministeriums. An die fünfjährige Grundschule schließt sich die Mittelschule (drei Unterrechtsjahre) an; auch der Besuch einer Handels- oder Berufsschule ist möglich. Neben den Universitäten bestehen zahlreiche Hoch- und Fachschulen. Der Erwachsenenbildung kommt wegen der hohen Analphabetenquote (1975 rd. 38 % der Bevölkerung im Alter von 6 Jahren und darüber) große Bedeutung zu.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Nach den Ergebnissen einer 1%igen Stichprobe aus der Volkszählung von 1975 sind rd. 65 % der Erwerbspersonen in der Landwirtschaft beschäftigt, etwa 11 % im produzierenden Gewerbe und 21 % im Dienstleistungsbereich. Über die Arbeitslosigkeit können wegen unzureichender statistischer Erfassung nur Angaben über die von den Arbeitsämtern registrierten Arbeitslosen gemacht werden. Weit verbreitet sind saisonale Arbeitslosigkeit bzw. Unterbeschäftigung. Die türkische Arbeitsbehörde konnte in den letzten Jahren in allen Bereichen des Dienstleistungsgewerbes, aber auch im Baugewerbe Zunahmen der Beschäftigtenzahlen registrieren, so daß durch die Abwanderung von Arbeitskräften in westeuropäische Länder teilweise bereits ein Mangel an Fachkräften entstand. Moderne Industriebetriebe bilden Arbeitskräfte zum Teil in eigenen Werkschulen aus. Gastarbeiterstopp und eine durch die Konjunkturlage in den Gastländern ausgelöste Massenrückwanderung würden die einheimische Wirtschaft vor große Probleme stellen. Es werden Projekte geprüft, die Industrialisierung durch Betriebsgründungen unter Einbeziehung von Geldern der im Ausland Tätigen voranzutreiben; gleichzeitig würden Arbeitsplätze für die Rückkehrenden geschaffen werden.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Die agrarische Produktion bildet die Grundlage der Volkswirtschaft. Knapp zwei Drittel der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft, deren Erzeugnisse in hohem Maße zur Gesamtausfuhr beitragen. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt ist infolge der Umstrukturierung der Wirtschaft allerdings erheblich zurückgegangen. Mitte 1973 wurde - nach 12 Jahren parlamentarischen Kampfes - das Landreformgesetz verabschiedet, das den Besitz landwirtschaftlicher Flächen auf 30 bis 100 ha (bewässerter Boden) bzw. 50 bis 200 ha (unbewässerter Boden) beschränkt und die Verpachtung von Ackerland untersagt. Vorgesehen ist die Neuverteilung von zunächst 3,2 Mill. ha Staats- und enteignetem Großbesitz (nur 800 000 ha); 2,4 Mill. ha Staatsland gelten vorwiegend als wenig fruchtbares Ödland. Mitte 1977 wurde dieses Landreformgesetz aufgehoben, es soll bis Mai 1978 durch ein neues Gesetz ersetzt werden.

Die Eigenversorgung ist nur in guten Erntejahren gesichert. Generell ist die Türkei (bei stark wachsender Bevölkerung) auf Nahrungsmittelleinfuhren angewiesen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfaßt mehr als 28 000 ha; vorherrschend sind Klein- und Mittelbetriebe. Ursachen der unzureichenden Produktivität sind neben Zersplitterung der Anbauflächen aufgrund traditioneller Agrarstruktur die Überbevölkerung der ländlichen Gebiete sowie die verbreitete extensive Bodennutzung (oft nur Subsistenzwirtschaft). Der Einsatz von Landmaschinen und Düngemitteln ist unzureichend. Intensive Bewirtschaftung erfolgt fast nur in bewässerten Randgebieten im

Westen, Norden und Südosten des Landes, ferner in den Steppenoasen. Hauptgetreidearten sind Weizen und Gerste sowie Mais im nördlichen Küstengebiet; verbreitet ist auch der Anbau von Hülsenfrüchten, Zuckerrüben, Baumwolle und anderen Industriepflanzen (Tabak, Hanf, Flachs usw.); ferner werden Wein, Früchte und Nüsse verstärkt kultiviert. Nach Fertigstellung von 17 Bewässerungsanlagen wird eine Bewässerung von rd. 108 500 ha Land und die Flutkontrolle über weitere rd. 7 000 ha möglich sein. Der vor einigen Jahren verbotene Mohnanbau wurde ab Oktober 1974 offiziell wieder zugelassen. Die türkische Regierung hat allerdings neue Bestimmungen für die Opiumherstellung veröffentlicht. Danach fällt jetzt die gesamte Frucht des Schlafmohns unter ein Staatsmonopol. Um die Landwirtschaft besonders in der Osttürkei zu fördern, hat die Regierung für private Investitionen in die Produktion von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen sowie für die Kunstdüngerherstellung, Milchwirtschaft u. a. besondere Vergünstigungen vorgesehen.

Viehzeit herrscht im inneren Hochland vor. Schaf- und Ziegenhaltung nehmen in Versorgung und Ausfuhr (Mohairwolle) eine wichtige Stellung ein. Rinder sind weniger verbreitet. Unter der teilweise starken Überweidung in den Trockengebieten leidet die oft spärliche natürliche Vegetation. Schäden durch die nachfolgende Bodenerosion sind verbreitet.

Der Waldbestand (auf einer Fläche von rd. 20 000 ha) ist infolge Raubbau gering und qualitativ ungenügend. Etwa 90 % der Wälder sind Staatsbesitz. Aufforstung und Pflege des Bestandes sollen intensiviert werden. Für 1976 wurden von der Forstverwaltung rd. 1,36 Mrd. TL im Rahmen langfristiger Maßnahmen zur Erhöhung des Nutzwertes der Wälder bereitgestellt.

Mangels ausreichender Lager- und Verarbeitungsmöglichkeiten kann der Fischreichtum des Ägäischen, Schwarzen und Marmara-Meeres nicht voll genutzt werden. Angelandet werden hauptsächlich Makrelen, Sardellen, Sardinen und Thunfisch. Hauptstandorte der staatlich geförderten Fischerei sind Istanbul, Trabzon und Samsun.

P r o d u z i e r e n d e s G e w e r b e : Durch Industrialisierungsbemühungen hat sich der Anteil der Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe) am Bruttosozialprodukt bis 1975 auf etwa 28 % erhöht. Die Wachstumsrate der Produktion betrug in den letzten Jahren rund 12 % jährlich. Im wesentlichen basiert die verarbeitende Industrie auf im Inland erzeugten Agrarprodukten (Zucker, Speiseöle, Wein, Müllereiprodukte, Tabakwaren u.a.); zunehmende Bedeutung haben Montagewerke (Fahrzeuge, Maschinen, Elektrogeräte), die Stahl- und Eisen- sowie die chemische Industrie (bes. Erdölverarbeitung). Der Maschinenbau und die Motorenindustrie sollen mit staatlicher Hilfe zügig ausgebaut werden. Die Bauwirtschaft verzeichnete bis 1973 überdurchschnittliche Wachstumsraten. 1974 war jedoch der tiefste Stand seit 1970 zu verzeichnen. Seither weist die Entwicklung dieses Wirtschaftszweiges wieder einen Aufwärtstrend auf. Hauptstandorte der Industrie sind Istanbul, Izmir, Bursa und Adana. Im Ostteil des Landes wird die Entwicklung durch ungenügende Verkehrserschließung, Mangel an elektrischer Energie und an Facharbeitern behindert. Im Rahmen der Entwicklungspläne sollen in erster Linie solche Industrieanlagen geschaffen werden, die durch den Absatz der Produktion Devisen einbringen oder durch

Importsubstitution Devisen sparen. Die Energieerzeugung und -verteilung hat ausschlaggebende Bedeutung für die Entwicklung des Landes (Zunahme des Verbrauchs 1974/75: 16 %). Eine Reihe von Staudämmen und Kraftwerken ist im Bau bzw. steht vor der Fertigstellung. 1974 konnten der Kebanstaudamm und das Kraftwerk am oberen Euphrat in der Osttürkei in Betrieb genommen werden. Zur Vorbereitung des 4. Fünfjahresplanes hat die Planungsbehörde Vorschläge für den Energiebereich ausgearbeitet. Danach soll u. a. eine Nationalisierung des Bergbaus für feste Brennstoffe zur Sicherstellung der Versorgung der Wärmekraftwerke erfolgen. Eine schnellstmögliche Regelung der Frage der Verteilung des Euphratwassers zwischen der Türkei, Syrien und Irak sowie eine beschleunigte Nutzung der Wasserkräfte wird angestrebt. Vorarbeiten für den Bau des ersten türkischen Atomkraftwerkes haben begonnen. Mit der Inbetriebnahme wird für 1984 gerechnet.

Die Gewinnung mineralischer Bodenschätze wurde intensiviert. Drei Viertel der Bergbaubetriebe sind staatlich. Die Türkei gehört zu den bedeutendsten Förderländern für Chromerze. Beträchtlich erhöhte wurde die Förderung von Stein- und Braunkohle, Kupfer und Quecksilber. Die Förderung von Steinkohle geht jedoch seit 1975 wieder stetig zurück. Andere, z. T. nicht genutzte Vorkommen umfassen Mangan, Antimon, Schwefel, Bauxit, Blei, Zink u. a. In der Nähe von Demirci (Westtürkei) ist kürzlich ein Uranvorkommen entdeckt worden. Die Förderung von Erdöl deckt knapp 30 % des Inlandsbedarfs. Unter dem Eindruck der "Ölkrise" wird auf Druck der einheimischen Wirtschaft verstärkt nach weiteren Vorkommen geforscht. 1974 wurden zwei neue Bohrstellen in der Osttürkei (Saricak und Yeniköy) erschlossen; ferner wurde die Förderung im Gebiet von Raman erhöht. In Südostanatolien wurden größere Erdgas- aber auch Erdölvorkommen (in der Nähe von Urfa und Diyarbakir) entdeckt, deren Nutzbarmachung rentabel wäre. Erdgasvorkommen in anderen Landesteilen waren entweder wegen fehlender Infrastrukturen oder wegen schlechter Qualität bisher nicht nutzbar.

V e r k e h r : Die Erschließung des Landes ist nur im Westteil ausreichend. Ein Zehnjahresplan für den Ausbau des Eisenbahnnetzes trat 1972 in Kraft. Wichtige Aufgaben sind die Modernisierung der Anlagen und des Streckennetzes (teilweise Elektrifizierung). Zu den wichtigen Vorhaben zählen Ausbau und Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke zwischen Istanbul und Ankara. Die Hauptverkehrsstraßen sind gut ausgebaut. Die (1 560 m lange) Bosphorusbrücke, die Asien und Europa verbindet, wurde im Oktober 1973 eröffnet. Bis 1976 war die Fertigstellung des Schnellstraßensystems, das im Zusammenhang mit der Bosphorusbrücke steht, und der Straßen Istanbul - Izmir und Adana - Pozanti geplant. Die türkische Regierung plant den Bau einer zweiten Brücke über den Bosphorus oder den eines Tunnels, da die erste Straßenbrücke den wachsenden Verkehr voraussichtlich um 1980 nicht mehr bewältigen kann. Eine große Bedeutung kommt der Rohölleitung zu, die von Kirkuk (Irak) nach Dörtöyl nördlich von Iskenderun führt (981 km). Sie sollte 1977 in Betrieb genommen werden. An den Küsten (Gesamtlänge über 7 000 km) befinden sich zahlreiche, gut ausgebauten Häfen (wichtigste sind Istanbul, Izmir, Mersin, Samsun, Iskenderun, Trabzon). Die Umschlagskapazität wird ständig erweitert. Für den rasch wachsenden Luftverkehr steht eine Reihe Flughäfen (größter Yesilköy bei Istanbul) zur Verfügung.

R e i s e v e r k e h r : Angesichts der günstigen natürlichen Bedingungen ist der Tourismus noch wenig entwickelt. Das Land wird in dieser Hinsicht im wesentlichen nur an der Ägäis und in den Großstädten berührt. Die Einnahmen aus dem Reiseverkehr spielen nur eine geringe Rolle. 1976 wies der Tourismus sogar ein Defizit auf. Die große Zahl der Türken, die als Mekkapilger das Land verlassen, belastet die Zahlungsbilanz mit rd. 20 Mill. US-\$ jährlich. Die Angaben über die Einreisenden enthalten auch solche Personen, die auf einer Kreuzfahrt die Türkei nur kurz besuchen.

G e l d und K r e d i t : In den letzten Jahren hat sich infolge verstärkter Geschäftstätigkeit und inflationärer Tendenzen der Banknotenumlauf beschleunigt, der Geldwert vermindert. Zentralbank ist die mit privater Beteiligung 1931 gegründete "T. C. Merkez Bankasi". Neben einigen staatlichen Entwicklungsbanken besteht eine Reihe ausländischer Bankfilialen. Der schwache Kapitalmarkt (u. a. Beschränkung der Aktienemission) behindert die ausreichende Beschaffung von Spargeldern für die weitere Entwicklung der Wirtschaft. Im Zusammenhang mit der Anpassung der türkischen Währung an die Veränderungen der floatenden europäischen Wechselkurse wurde das Türkische Pfund (TL.) mehrmals abgewertet. Im August 1977 erfolgte eine Abwertung des TL., die im Verhältnis zu sieben westeuropäischen Währungen bis zu 6,5 % betrug. Im Dezember 1977 erfolgte eine weitere Abwertung (gegenüber der D-Mark, dem Pfund Sterling und dem Schweizer Franken). Die türkische Zentralbank hat am 1. März 1978 den Devisenhandel bis auf weiteres eingestellt. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Abwertungssatz durch eine erneute Abwertung gegenüber dem US-\$ 23 %. Die Parität zum Dollar wurde neu auf 25 (zuvor 19,25) TL. festgesetzt. Gegenüber der D-Mark beträgt der Abwertungssatz 33,72 %.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt das Verwaltungsbudget und das Kapitalbudget. Die zunehmenden Ausgaben, hauptsächlich infolge steigender Entwicklungsaufwendungen, aber auch infolge des Zypernunternehmens und damit zusammenhängenden vermehrten Rüstungsanstrengungen, werden vor allem durch Auslandskredite (besonders der Internationalen Finanzkorporation/IFC), Inlandsanleihen und Erhöhung von Steuern und Abgaben gedeckt. Bei passiver Zahlungsbilanz haben seit Jahren vor allem die hohen Tilgungsbeträge zum Rückgang der Devisenbestände geführt. Die schweren Erdbeben vom September 1975 und November 1976, die umfangreiche Hilfeleistungen an die Geschädigten und den Wiederaufbau der Katastrophengebiete notwendig machen, burden dem defizitären Staatshaushalt zusätzliche Lasten auf. Im Haushaltsvoranschlag 1978/79 wird versucht, wenigstens einige Vorschläge des IWF zu berücksichtigen (u. a. Dämpfung der öffentlichen Investitionen und Ausgaben). Die Investitionen sollen nur 65,22 Mrd. TL. (Vorjahr 63,84 Mrd. TL.) betragen und nur für bereits begonnene Projekte verwendet werden.

P r e i s e und L ö h n e : Groß- und Einzelhandelspreise von Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgütern haben sich in letzter Zeit stark erhöht. Die ausgeprägten Preissteigerungen werden auf Mangel an industriellen Rohstoffen (teure Einfuhren) und hohe Gewinne des Zwischenhandels zurückgeführt.

Die Befugnisse des staatlichen Preiskontroll-Komitees, das die Preise für industrielle Waren (des privaten Sektors) festsetzt, sind erweitert worden. Preisangleichungen waren aufgrund der Preisbewegungen auf dem Weltmarkt nicht mehr zu verhindern. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen hat die Regierung im August 1977 drastische Preiserhöhungen für Tabakwaren und Spirituosen bekanntgegeben. Während die Inflationsrate für 1976 noch bei 20 % lag, dürfte sie bis Ende 1977 die 30 %-Marke überschritten haben. Inwieweit Löhne

und Gehälter in den letzten Jahren dieser Entwicklung (besonders im Industrie- und Dienstleistungsbereich) gefolgt sind, läßt sich in Ermangelung zuverlässiger Statistiken nicht beurteilen. Im Hinblick auf die stark gestiegenen Verbraucherpreise hat die Regierung mit Wirkung vom 1. November 1977 Teuerungszulagen für öffentlich Bedienstete der unteren Einkommensklassen und für Pensions- und Rentenempfänger von 750 bis 1000 TL. monatlich beschlossen.

Klima *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Trabzon 41°N 40°O 37 m	İstanbul 41°N 29°O 39 m	İzmir 38°N 27°O 25 m	Adana 37°N 35°O 20 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	7,2	5,5	8,6	9,1
August	23,2	23,4	27,3	28,0
Jahr	14,4	14,0	17,5	18,6

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	10,5	8,5	12,2	14,4
August	26,3	28,8	33,1	34,9
Jahr	17,7	18,4	22,6	25,2

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 0,1 mm)

Januar	94/13	88/18	141/14	111/12
August	48/8	22/4	3/0	5/1
Jahr	837/138	667/124	693/80	611/74

Sonnenschein (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen

Januar	96	81	124	155
August	226	338	378	363
Jahr	1 863	2 418	3 007	3 074

*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postf. 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1975	1976	1977
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	km ²			780 576		
europäischer Teil	km ²			23 623		
asiatischer Teil	km ²			756 953		
Landfläche	km ²			774 810		
Gesamtbevölkerung ¹⁾	JM	31 391 ^{a)}	35 605 ^{a)}	40 198 ^{b)}	41 085	42 134
europäischer Teil	1 000	2 664	.	3 216	3 287	3 371
asiatischer Teil	1 000	28 727	.	36 982	37 798	38 763
Bevölkerungsdichte (Gesamt- fläche)	Einw. je km ²	40	46	51	53	54
europäischer Teil	Einw. je km ²	113	.	136	139	143
asiatischer Teil	Einw. je km ²	38 ^{c)}	2,5 ^{c)}	49	50	51
Jährl. Bevölkerungszunahme ...	%	2,5 ^{c)}	2,5 ^{c)}	2,6	2,6	2,6

	Landfläche	1965 ²⁾	1970 ²⁾	1975 ³⁾	
		Bevölkerung			Einwohner je km ²
		km ²	1 000		
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen					
Nord- und Mittelanatolien ..	118 906	4 543	5 150	5 885	49
Ägäische Region	98 845	4 826	5 299	6 185	63
Marmararegion	44 242	4 637	5 587	6 724	152
Mittelmeerregion	81 069	3 356	3 930	4 307	53
Nordost-Anatolien	74 338	1 950	2 137	2 300	31
Südost-Anatolien	109 319	2 444	2 918	3 359	31
Schwarzmeerregion	68 945	4 226	4 596	4 899	71
Ost-Mittelanatolien	80 818	2 683	2 929	3 154	39
Süd-Mittelanatolien	98 328	2 726	3 059	3 385	34

Einheit		1966 ⁴⁾		1967 ⁴⁾		1970/75 D	
Geborene	je 1 000 Einw.	43,0		39,6		39,6	
Gestorbene	je 1 000 Einw.	16,0		14,6		12,5	
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	155,0		153,0		.	
		1965	1971	1972	1973	1974	
Einwanderer ⁵⁾	Anzahl	2 310	10 958	10 643	5 514	1 550	
darunter aus							
Jugoslawien	Anzahl	1 998	754	156	150	47	
Bulgarien	Anzahl	4	10 189	10 471	5 332	1 457	

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1965 ²⁾		1970 ²⁾		1975 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 15	41,9	21,8	41,8	21,4	39,9	20,6
15 - 45	41,6	21,2	42,2	21,3	43,2	21,9
45 - 65	12,4 ^{d)}	6,2 ^{d)}	11,6	5,8	12,1 ^{d)}	6,1 ^{d)}
65 und älter	4,1	1,8 ^{d)}	4,4	2,0	4,8 ^{d)}	2,2 ^{d)}

- 1) Ortsanwesende. Ab 1976 Fortschreibungen des türkischen "State Institute of Statistics". Der Gliederung ist ein 8%iger Anteil der europäischen an der Gesamtbevölkerung zugrunde gelegt. -
2) Endgültige Ergebnisse der (jeweils während des Monats Oktober) durchgeführten Volkszählungen. -
3) Volkszählungsergebnis vom 26. Oktober (1 % Stichprobe). - 4) Schätzungen, die auf z. T. unvollständigen Erhebungen basieren. - 5) Ohne eingewanderte Flüchtlinge.
- a) Endgültige Ergebnisse der (jeweils während des Monats Oktober) durchgeführten Volkszählungen. -
b) Volkszählungsergebnis vom 26. Oktober (1 % Stichprobe). - c) Durchschnittl. Zuwachsrates für 1961 bis 1970. - d) Einschl. unbekannten Alters (1965: insgesamt 46 422, männlich 27 965; 1975: insgesamt 107 000, männlich 60 000).

Gegenstand der Nachweisung	1960		1965		1970	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land 1)						
in Städten ²⁾	7 200	25,9	9 343	29,8	12 735	35,8
in Landgemeinden	20 555	74,1	22 048	70,2	22 870	64,2
	Einheit		1965 ¹⁾	1970 ¹⁾	1973	1974
Bevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern .						
İstanbul 3)	1 000		1 743	2 132	2 376	2 487
Ankara, Hauptstadt 3)	1 000		906	1 236	1 461	1 522
İzmir (früher Smyrna) 3)	1 000		412	521	591	619
Adana 3)	1 000		290	347	383	397
Bursa (Brussa)	1 000		212	276	318	335
Gaziantep	1 000		160	228	275	295
Eskişehir	1 000		174	216	243	254
Konya	1 000		158	200	228	239
Diyarbakir	1 000		103	150	180	197
Kayseri	1 000		127	161	183	192
Maraş	1 000		63	111	150	167
Samsun	1 000		108	134	151	158
Sağmalcılar	1 000		69	124	.	.
İzmit (Kocaeli)	1 000		90	121	142	150
Erzurum	1 000		105	133	152	159
Malatya	1 000		104	129	144	150
Sivâs	1 000		108	134	150	157
Mersin (İçel, Merkez)	1 000		87	113	130	137
Urfa	1 000		73	101	119	.
Elâzığ	1 000		79	107	127	135
Kâğıthane	1 000		56	111	.	.
Adapazari (Sakarya)	1 000		86	101	102	.
			1955	1960	1965	
Bevölkerung nach der Muttersprache 1)						
Türkisch	1 000		21 622	25 173	28 290	
Kurdisch 4)	1 000		1 680	1 848	2 220	
Arabisch	1 000		301	347	365	
Tscherkessisch	1 000		80	63	58	
Griechisch	1 000		80	65	48	
Georgisch	1 000		52	33	34	
Armenisch	1 000		56	53	33	
Pomakisch-Bulgarisch	1 000		21	29	27	
Lasisch	1 000		31	22	26	
Sonstige Sprachen	1 000		142	122	290	
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit ¹⁾						
Moslems	1 000		23 804,1	27 476,5	31 129,9	
Christen	1 000		209,0	230,3	206,8	
Griechisch-Orthodoxe	1 000		86,7	106,6	73,7	
Armenische Kirche (Gregorianer)	1 000		60,1	71,0	69,5	
Katholiken (röm.-kath.) ..	1 000		21,8	24,8	25,8	
Protestanten	1 000		9,0	17,4	23,0	
Andere Christen	1 000		31,4	10,5	14,8	
Juden	1 000		46,0	43,9	38,3	
Andere Bekenntnisse	1 000		2,7	2,6	14,7	
Atheisten	1 000		0,6	0,4	1,2	
Bekenntnis unbekannt	1 000		2,5	1,2	0,6	

1) Endgültige Ergebnisse der (jeweils während des Monats Oktober) durchgeführten Volkszählungen.-

2) Ortschaften mit 10 000 und mehr Einwohnern (1970: 264). - 3) Nur Stadtgebiet (innerhalb der Gemeindegrenzen). Städtische Agglomeration 1975: İstanbul 3,9, Ankara 2,6, İzmir 1,7, Adana 1,0 Mill. Einwohner. - 4) Einschl. Tzaza und Kirdaschisch, soweit diese nicht als Zweitsprache angegeben wurden.

a) Volkszählungsergebnis vom 26. Oktober (1 % Stichprobe).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1974	1975
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen ...	Anzahl	5 510	5 755	6 131	6 425	6 964
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl	331	363	368	376	397
Fachkrankenhäuser	Anzahl	124	119	118	117	111
Gynäkologie und Geburts- hilfe	Anzahl	30	30	32	32	34
Tuberkulose	Anzahl	74	74	70	67	60
Psychiatrie und Neurologie	Anzahl	4	5	6	6	9
Krebskrankheiten	Anzahl	1	1	1	1	1
Sonstige 1)	Anzahl	15	9	9	11	7
Gesundheitszentren 2)	Anzahl	291	301	305	306	299
Staatliche Arztpraxen 3) ...	Anzahl	449	449	449	449	437
Behandlungsstellen 4)	Anzahl	450	615	613	609	607
Stationen des staatlichen Gesundheitsdienstes	Anzahl	3 082	3 082	3 350	3 620	4 141
Entbindungsheime 5)	Anzahl	783	826	928	948	972
Betten in medizinischen Einrichtungen	1 000	72,0	77,8	81,2	83,7	85,9
Allgemeine Krankenhäuser ...	1 000	43,3	50,1	53,4	55,6	59,2
Fachkrankenhäuser	1 000	25,1	23,9	24,1	24,2	23,0
Gynäkologie und Geburts- hilfe	1 000	4,6	4,7	5,0	4,9	4,9
Tuberkulose	1 000	13,0	13,2	12,7	12,7	11,7
Psychiatrie und Neurologie	1 000	5,0	5,2	5,4	5,4	5,8
Krebskrankheiten	1 000	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Sonstige 1)	1 000	2,4	0,6	0,7	0,9	0,6
Gesundheitszentren 2)	1 000	3,7	3,8	3,8	3,8	3,7
Ärzte	Anzahl	13 843	16 284	18 511	20 868	21 714
Fachärzte	Anzahl	8 818	11 133	12 284	12 394	12 698
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 546	2 310	2 137	1 896	1 869
Zahnärzte	Anzahl	3 245	3 789	4 279	4 750	5 046
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	10 863	9 727	8 837	8 330	8 041
Apotheker	Anzahl	3 011	3 981	4 781	5 750	7 002
Tierärzte	Anzahl	.	1 792 ^{a)}	.	2 535	2 650 ^{b)}
Krankenschwestern 6)	Anzahl	8 796	11 358	19 242 ^{b)}	12 641	24 411 ^{b)}
Hebammen	Anzahl	11 321	13 056	13 556	12 228	12 975
		1972	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis	Anzahl	1 550	1 430	1 401	810	215 ^{c)}
Paratyphus 7)	Anzahl	614	839	477	470	175 ^{c)}
Bakterielle Ruhr	Anzahl	715	839	616	649	360 ^{c)}
Tuberkulose der Atmungs- organe	1 000	174,6	150,7	98,0	19,3	.
Sonstige Formen der Tuber- kulose	Anzahl	9 068	7 228	.	1 046	.
Lepa	Anzahl	208	136	67	87	.
Diphtherie	Anzahl	792	892	470	265	.
Keuchhusten	Anzahl	6 105	3 987	2 851	3 036	537 ^{d)}
Scharlach	Anzahl	1 723	2 745	3 633	3 187	743 ^{d)}
Zerebrospinalmeningitis	Anzahl	716	3 178	3 923	2 051	402 ^{d)}
Akute Poliomyelitis	Anzahl	424	500	348	368	30 ^{d)}
Masern	Anzahl	23 601	43 271	12 836	24 347	8 054 ^{d)}
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	7 711	11 925	10 000	10 525	5 381 ^{c)}
Malaria	Anzahl	846	2 438	2 877	6 951	.
Syphilis	Anzahl	1 344	1 136	970	1 317	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	1 800	2 104	.	1 081	.
Trachom	1 000	.	136,0	133,8	23,1	.
		1970	1971	1972	1973	1974
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 8)						
Tuberkulose der Atmungs- organe	Anzahl	2 504	2 342	2 178	1 630	1 763
Bösartige Neubildungen 9) ..	Anzahl	7 304	7 533	7 662	7 063	7 689

1) Fachkrankenhäuser für Lepra, Augenkrankheiten (Trachom), Tropenkrankheiten u.a. - 2) Für stationäre Behandlung. - 3) In Provinzen, in denen noch kein staatlicher Gesundheitsdienst besteht. - 4) Mit Notbetten; einschl. Einrichtungen für Syphilis, Lepra, Trachom und Einrichtungen der örtlichen Behörden, Gesellschaften und ausländischen Organisationen sowie Krankenstuben. - 5) Mutter- und Kind-Zentren. - 6) Registrierte. - 7) Einschl. sonstiger Infektionen der Salmonellagruppe. - 8) Nur Sterbefälle in Provinz- und Distrikthauptorten. - 9) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

a) 1971. - b) Einschl. Hilfsschwester. - c) Januar bis Mai. - d) Januar und Februar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Diabetes mellitus	Anzahl	693	714	767	731	.
Anämien	Anzahl	704	712	818	622	.
Herzkrankheiten	Anzahl	27 919	29 684	31 409	28 838	31 742
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	5 781	6 549	6 800	6 683	7 615
Pneumonie	Anzahl	13 259	13 426	14 120	14 321	13 198
Bronchitis	Anzahl	661	654	801	578	.
Schleimhautentzündung 1) ...	Anzahl	6 864	6 960	7 578	7 133	7 729
Leberzirrhose	Anzahl	801	839	798	662	.
Nephritis und Nephrose	Anzahl	741	712	664	580	.
Infektionen der Neugeborenen	Anzahl	4 730	5 160	6 072	3 218	4 256
Kraftfahrzeugunfälle 2)	Anzahl	3 978	4 149	4 282	5 116	5 021
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	14 093	10 526	6 640	4 145	829
Typhus	1 000	5 601	2 462	4 129	4 487	4 866
Tuberkulose (BCG)	1 000	1 220	1 163	1 148	636	982
Diphtherie	1 000	5 348	2 199	3 410	4 035	5 130
Keuchhusten	1 000	2 879	2 257	1 803	2 404	3 056
Tetanus	1 000	5 839	5 007	4 104	4 786	6 085
Poliomyelitis	1 000	3 444	4 373	4 204	4 758	4 567
Pocken	1 000	3 106	2 959	8 610	2 765	2 467

Bildungswesen

		1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76
Schulen und andere Lehr- anstalten 3)						
Grundschulen	Anzahl	39 261	39 993	40 327	41 191	42 009 ^{a)}
Sonderschulen 4)	Anzahl	9	14	18	.	.
Grundschulstufe	Anzahl	7	12	15	18	.
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	2 463	2 649	3 017	3 062 ^{a)}	3 328 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	Anzahl	726	732	751	1 082	1 209
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	203	232	219	.	.
moslemische	Anzahl	114	143	130	.	.
Hochschulen 5)						
Fakultäten	Anzahl	161	158	165	195	.
Universitäten						
Fakultäten	Anzahl	69	70	77	80	.
Lehrkräfte						
Grundschulen	1 000	141	155	156	160	172 ^{a)}
Sonderschulen 4)	Anzahl	167	202	305	.	.
Grundschulstufe	Anzahl	144	178	241	313	.
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	35 202	37 912	40 287	36 716 ^{a)}	37 899 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	Anzahl	10 930	11 295	12 159	.	12 240
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	4 301	4 373	4 514	.	.
moslemische	Anzahl	1 535	1 564	1 608	.	.
Hochschulen	Anzahl	11 152	11 098	11 773	13 812	.
Universitäten	Anzahl	7 243	7 559	8 101	8 943	10 696
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	5 100	5 242	5 325	5 378	5 512 ^{a)}
Sonderschulen	Anzahl	1 583	2 275	2 557	.	.
Grundschulstufe	Anzahl	1 502	2 180	2 382	3 000	.
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	1 167	1 223	1 231	1 357 ^{a)}	1 363 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	1 000	150	168	185	219	313
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	111	97	98	.	.
moslemische	1 000	47	38	34	.	.
Hochschulen	1 000	170	172	185	219	.
Universitäten	1 000	76	75	78	88	.
		1965	1970	1971	1972	1973
Studenten im Ausland						
Stipendiaten	Anzahl	3 580	7 869	9 981	13 542	15 683
Sozialwissenschaften	Anzahl	256	1 424	1 192	1 155	1 361
Naturwissenschaften	Anzahl	98	711	497	486	543
Nichtstipendiaten	Anzahl	158	713	695	669	818
Sozialwissenschaften	Anzahl	3 324	6 445	8 789	12 387	14 322
Naturwissenschaften	Anzahl	977	1 846	2 259	3 098	3 628
	Anzahl	2 347	4 599	6 530	9 289	10 694

1) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten. -
2) Im ganzen Land. - 3) Stand: Beginn des Schuljahres. - 4) Schulen für Gehörlose, Stumme und
Blinde (Grund- und Mittelstufe). - 5) 1977: 18 Universitäten (älteste ist die 1453 gegründete
Universität Istanbul) und 102 Hochschulen (einschl. lehrerbildender Colleges, 1974/75: 42).

a) Einschl. Sonderschulen.

Gegenstand der Nachweisung	1965			1970		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
Analphabeten nach Altersgruppen 1)						
15 Jahre und älter	54,0	35,5	72,6	48,6	30,9	66,4
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	31,7	21,4	43,4	23,3	15,3	32,2
15 - 20	33,2	19,6	48,5	26,2	13,9	39,1
20 - 25	38,7	19,1	59,3	30,5	12,3	51,0
25 - 35	49,0	27,1	69,9	43,7	21,9	63,7
35 - 45	55,6	35,4	76,9	53,8	33,6	74,3
45 - 55	67,1	49,5	85,4	62,1	43,3	81,1
55 - 65	78,4	64,2	92,1	74,7	59,8	89,8
65 und älter	87,4	77,4	94,6	84,0	74,0	92,7

	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Erwachsenenbildung 2)						
Kurse	Anzahl	5 200	4 746	5 057	4 749	8 226
Lehrkräfte	Anzahl	6 212	5 540	6 415	5 453	9 345
Teilnehmer	1 000	159	183	192	139	228
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen	Mill. TL.	2 050	6 210	6 737	9 948	.
Laufende Ausgaben	Mill. TL.	1 670	5 812	6 315	7 372	.
Investitionen	Mill. TL.	380	398	422	2 576	.

Erwerbstätigkeit

		1965	1971	1972	1973	1975
Erwerbspersonen 3)	1 000	13 558	8 421	15 119	9 306	16 349
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	43,2	52,6	42,5	51,7	40,7

	1965	1970	1975	1965	1970	1975
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten						
(Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
12 - 15	1 068	1 147	.	41,8	38,1
15 - 20	1 973	2 188	2 377	67,8	59,2	53,3
20 - 30	3 539	3 626	4 197	77,6	70,9	65,8
30 - 40	3 336	3 187	2 992	79,3	72,4	68,7
40 - 50	1 805	2 264	2 759	80,0	74,7	71,1
50 - 60	1 633	1 354	1 394	79,0	70,9	67,2
60 - 65	720	648	620	75,5	64,4	58,2
65 und älter	531	781	817	42,8	49,9	45,0
unbekannt	20	3	46	43,0	39,0	42,9
	1965	1970	1975			
	1 000					
Erwerbspersonen 3)						
nach der Stellung im Beruf .						
Selbständige	4 019		4 142		4 318	
Mithelfende Familienangehörige	6 419		6 804		7 389	
Lohn- und Gehaltsempfänger	3 038		4 173		4 530	
Andere	82		-		113	

1) 1975: 6 Jahre und älter insgesamt 38,1 %, männlich 24,9 %, weiblich 51,7 %. - 2) 1973: nur allgemeinbildende sowie Haushalts-, Näh- und Schneiderkurse. - 3) Volkszählungsergebnisse. 1975: 1 % Stichprobenauswertung. 1965: Personen im Alter von 15 Jahren und älter, 1970 und 1975: Personen im Alter von 12 Jahren und älter.

Gegenstand der Nachweisung	1965	1970	1975
	1 000		
nach Wirtschaftsbereichen			
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	9 750	10 230	10 483
Produzierendes Gewerbe ...	1 425	1 845	1 816
Energie- und Wasserwirtschaft	26 ^{a)}	15	16
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	87	111	109
Verarbeitendes Gewerbe ...	961	1 288	1 244
Baugewerbe	351	431	447
Handel und Gaststätten- gewerbe	392	673	819
Banken, Versicherungen, Immobilien		146	176
Verkehr und Nachrichten- übermittlung		360	512
Andere Dienstleistungen ..	836	1 557	1 866
Nicht ausreichend be- schriebene Tätigkeiten ..	868 ^{b)}	309	677

	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾
Sozialversicherte Arbeiter . D	1 000	1 517	1 656	1 677	1 719 ^{c)}	.
Arbeitsmarkt ²⁾						
Registrierte Arbeitslose . D	1 000	44,8	88,6	116,8	141,3	166,8
männlich	1 000	39,8	79,0	103,4	124,7	.
Arbeitsuchende ³⁾	1 000	48,5	59,9	50,1	70,7	85,8
männlich	1 000	32,0	40,7	35,2	52,1	.
in der Landwirtschaft ..	1 000	19,5	23,0	15,3	17,3	.
Offene Stellen	1 000	34,2	38,3	29,7	34,3	26,5
Vermittelte Arbeitsplätze D						
Inland	1 000	32,9	36,8	28,1	32,1	21,0
männlich	1 000	18,8	20,4	16,1	18,3	.
in der Landwirtschaft ..	1 000	18,7	21,3	14,3	16,3	.
Ausland	1 000	135,8	20,2	4,4	11,0	1,5
Erwerbstätige in der Bundes- republik Deutschland 4)	1 000	497,3	649,3 ^{d)}	553,2	527,5	649,9 ^{e)}
Streiks						
Fälle	Anzahl	55	110	116	37 ^{f)}	.
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	12,3	24,1	13,9	6,4	.
Verlorene Arbeitstage	1 000	671,1	1 143,3	668,8	364,9	.
Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	10	10	6	7 ^{f)}	.
Ausgesperrte	1 000	3,3	1,9	1,8	0,4	.
Verlorene Arbeitstage	1 000	90,6	171,0	62,4	49,4	.
Gewerkschaften ⁵⁾	Anzahl	728	747	781	.	.
Arbeitgeberverbände 5)	Anzahl	114	107	116	.	.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bodennutzung

		1971	1972	1973	1974	1975
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	27 609	28 226	28 288	27 928	28 286
Ackerland	1 000 ha	15 924	16 047	16 062	16 154	16 230
Brache	1 000 ha	8 603	8 996	8 952	8 506	8 177
Gemüseärten	1 000 ha	451	530	530	501	490
Obstkulturen	1 000 ha	1 044	1 052	1 153	1 187	1 798
Rebflächen	1 000 ha	847	850	816	795	790
Olivenhaine	1 000 ha	740	751	775	785	801
Waldfläche	1 000 ha	18 273	18 273	19 136	20 170	20 170
Sonstige Fläche	1 000 ha	32 063	31 446	30 521	29 847	29 489
Vorgesehenes Weideland	1 000 ha	365	421	31	120	184

1) März. - 2) Angaben der staatlichen Arbeitsämter. - 3) Einschl. Erwerbstätiger, die sich beruflich verbessern wollen bzw. saisonale Beschäftigung suchen. - 4) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer (Stand: 30. Juni). - 5) Einzelgewerkschaften.

a) Einschl. sanitärer Dienste. - b) Einschl. Hausierer und Heimarbeiter. - c) Ohne Monat Dezember. - d) Einschl. Erwerbstätiger, die während des Jahres in die Türkei zurückkehrten. - e) Ende Mai. - f) Nur bis zum Jahresende abgeschlossene Fälle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Landwirtschaft						
Anbauflächen ausgewählter Nutzpflanzen						
Mais	1 000 ha	617	625	620	600	600
Kartoffeln	1 000 ha	175	180	185	179	180
Kichererbsen	1 000 ha	178	186	175	140	150
Sonnenblumen	1 000 ha	495	481	425	418	450
Baumwolle	1 000 ha	760	677	838	670	582
Saflor	1 000 ha	2	2	2	2	2
Zwiebeln	1 000 ha	60	62	63	60	61
Knoblauch	1 000 ha	10	10	12	11	12
Zuckerrüben	1 000 ha	150	154	187	214	248
Tabak	1 000 ha	353	323	230	230	323
Mohn (Opium)	1 000 ha	6	-	-	9	.
Anis	1 000 ha	2	4	10	14	.
		1971	1972	1973	1974	1975
Bestand an Bäumen für die Ernte						
Birnen	Mill.	9,7	10,2	10,7	10,6	10,8
Maulbeeren	Mill.	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
Äpfel	Mill.	20,0	21,6	22,2	22,6	23,0
Feigen	Mill.	6,0	5,9	5,9	5,9	5,8
Pistazien	Mill.	11,3	11,7	11,8	13,5	14,0
Mandeln	Mill.	2,9	3,0	3,0	3,3	3,4
Walnüsse	Mill.	3,0	3,1	3,2	3,2	3,3
Haselnüsse (Sträucher)	Mill.	187,0	193,0	200,0	214,0	218,0
Zitronen	Mill.	1,5	1,6	1,6	1,7	2,3
Apfelsinen	Mill.	7,5	7,3	7,8	7,8	8,1
Olive n	Mill.	68,7	69,0	70,2	71,2	72,7
		1972	1973	1974	1975	1976
Verbrauch von Handelsdünger¹⁾						
stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	287,2	369,3	429,9	282,9	452,6
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	194,7	236,9	280,0	227,0	374,0
kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	12,7	27,2	12,7	12,9	15,1
Maschinenbestand						
Schlepper	1 000	136	156	200	243	.
Mähdrescher	1 000	9,0	10,0	10,8	11,2	.
Dreschmaschinen	1 000	24	29	37	41	.
Baumwollpflanzmaschinen	1 000	33	34	41	.	.
Rübenpflanzmaschinen	1 000	7,6	7,6	8,1	8,7	.
Sprühgeräte	1 000	229	255	291	293	.
Motorpumpen 2)	1 000	93	101	122	126	.
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ³⁾	111	104	115	126	134
je Einwohner	1970 = 100	106	96	104	111	115
Nahrungsmittelerzeugung ..	1970 = 100	109	102	112	126	132
je Einwohner	1970 = 100	104	95	102	111	114
Ausgew. landw. Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	12 275	10 080	11 080	14 830	16 578 ^{a)}
	dt/ha	14,0	11,3	12,6	15,9	17,8
Reis	1 000 t	203	255	250	240	253
	dt/ha	39,8	42,9	45,5	43,8	42,2 ^{b)}
Gerste	1 000 t	3 725	2 900	3 330	4 500	4 900 ^{b)}
	dt/ha	14,9	12,1	12,9	17,4	18,6
Mais	1 000 t	1 030	1 100	1 200	1 200	1 310 ^{c)}
	dt/ha	16,7	17,8	19,4	20,1	21,8
Roggen	1 000 t	755	690	560	750	900
	dt/ha	12,1	11,3	9,3	13,3	16,1
Hafer	1 000 t	396	380	380	390	400
	dt/ha	13,4	13,6	13,8	15,0	14,8

1) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) In landwirtschaftlichen Betrieben. - 3) Umbasierung von: 1961/65 D = 100.

a) 1977: 17,4 Mill. t (19,3 dt/ha). - b) 1977: 5,6 Mill. t (19,5 dt/ha). - c) 1977: 1,2 Mill. t (19,4 dt/ha).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Hirse	1 000 t	52	33	40	40	40
Menggetreide	1 000 t	280	259	225	240	.
Kartoffeln	1 000 t	2 200	2 200	2 275	2 490	2 850
	dt/ha	126	122	123	140	152
Zuckerrüben	1 000 t	5 896	5 095	5 707	6 949	7 600
	dt/ha	394	333	305	327	306
Kichererbsen	1 000 t	183	185	195	172	165
Sojabohnen	1 000 t	13	7	9	7	7
Sonnenblumenkerne	1 000 t	560	560	420	488	505
Sesamsamen	1 000 t	33	26	29	33	30
Leinsamen	1 000 t	6	6	8	8	8
Mohnsamen	1 000 t	6	6	6	6	.
Saflor 1)	1 000 t	1,4	1,4	1,2	1,3	1,0
Baumwollsamens	1 000 t	870	821	958	768	750
Oliven	1 000 t	1 019	333	840	600	900
Artischocken	1 000 t	5	7	7	8	8
Tomaten	1 000 t	2 000	2 050	2 150	2 300	2 750
Kürbisse	1 000 t	334	310	331	302	302
Gurken	1 000 t	434	360	340	388	397
Auberginen	1 000 t	520	460	470	485	496
Pfefferschoten	1 000 t	340	345	370	375	.
Okra	1 000 t	14	15	16	18	.
Zwiebeln, grün (Schalotten)	1 000 t	74	80	85	97	.
Zwiebeln, trocken	1 000 t	575	610	630	670	760
Porree	1 000 t	306	258	263	270	.
Knoblauch	1 000 t	44	44	58	59	61
Bohnen, grün	1 000 t	300	200	230	250	.
Wassermelonen	1 000 t	3 550	3 130	3 600	4 000	4 087
Weinblätter	1 000 t	163	181	175	160	.
Weintrauben	1 000 t	3 434	3 344	3 347	3 274	3 414
Äpfel	1 000 t	850	850	950	900	974
Birnen	1 000 t	196	195	230	240	230
Pfirsiche	1 000 t	140	120	160	200	220
Pflaumen	1 000 t	131	124	136	130	131
Aprikosen	1 000 t	123	143	124	165	166
Kirschen	1 000 t	100	66	67	70	.
Apfelsinen und Mandarinen ..	1 000 t	573	562	622	656	676
Zitronen	1 000 t	149	122	265	290	280
Feigen	1 000 t	216	190	156	190	.
Erdbeeren	1 000 t	12	13	17	16	17
Mandeln	1 000 t	24	22	33	37	30
Pistazien	1 000 t	29	7	23	31	32
Haselnüsse	1 000 t	190	251	244	317	260
Eßkastanien	1 000 t	51	52	48	47	48
Walnüsse	1 000 t	113	110	110	117	120
Teeblätter	1 000 t	217	196	202	262	.
Tabak	1 000 t	180	149	179	210	298
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	544	513	598	480	473
Anissaat	1 000 t	1,7	2,5	6,5	8,4	.
Maulbeeren	1 000 t	97	90	90	90	.
Viehbestand JE						
Pferde	1 000	962	936	878	871	853
Maultiere	1 000	312	302	299	300	.
Esel	1 000	1 701	1 616	1 522	1 476	1 465
Rinder	1 000	13 045	12 408	13 388	13 751	14 102
Milchkühe	1 000	4 736	4 844	4 980	5 073	.
Büffel	1 000	1 039	1 023	1 022	1 051	1 056
Kamele	1 000	25	21	19	18	.
Schweine	1 000	12	13	15	16	.
Schafe	1 000	38 806	36 608	40 539	41 366	41 504
Ziegen	1 000	18 463	18 007	18 746	18 763	18 508
Angoraziegen	1 000	3 643	3 638	3 556	3 547	3 535
Hühner	1 000	36 361	38 329	38 660	39 327	.
Truthühner	1 000	2 169	2 348	2 346	2 409	.
Bienenvölker	1 000	1 896	1 897	1 887	.	.
Ausgew. tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	2 528	2 939	2 369	2 235	2 277
Büffel	1 000	202	156	135	138	145
Schafe	1 000	11 444	17 997	17 641	18 243	18 551
Ziegen	1 000	2 854	5 604	6 508	6 599	6 680
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	167	170	208	206	210
Büffelfleisch	1 000 t	22	17	18	20	21
Pferdefleisch	1 000 t	.	9	8	8	8
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	149	218	259	270	273
Ziegenfleisch	1 000 t	43	85	106	107	108

1) Getrocknete Blüten der Färberdistel.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Geflügelfleisch	1 000 t	35	137	149	151	159
Kuhmilch	1 000 t	2 558	2 747	2 812	2 855	2 869
Büffelmilch	1 000 t	273	271	273	283	283
Schafmilch	1 000 t	923	953	961	1 074	1 091
Ziegenmilch	1 000 t	604	620	626	633	633
Hühnereier	1 000 t	123	128	128	130	133
Honig	1 000 t	16	16	17	21	22
Seidenkokons	1 000 t	1,6	1,7	1,8	.	.
Rohseide	t	120	67	70	100	110
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	50	52	52	63	64
Wolle, rein	1 000 t	28	29	30	29	30
Mohair	1 000 t	5,7	5,7	5,6	6,0	6,0
Tierhaar	1 000 t	8,8	8,9	9,0	10,0	9,0
Rinder- und Büffelhäute, frisch	1 000 t	36,7	53,2	43,0	40,8	41,6
Schaffelle, frisch	1 000 t	22,9	50,4	49,4	51,1	51,9
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	5,7	11,2	13,0	13,2	13,4
		1971	1972	1973	1974	1975
Forstwirtschaft						
Aufforstung	Mill.	60,6	53,7	65,0	75,7	.
Gepflanzte Bäume	1 000 ha	17,5	16,5	23,0	25,4	.
Holzeinschlag	Mill. m ³	16,9	18,3	17,5	18,7	18,6
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. m ³	10,0	10,8	10,4	12,1	12,1
Laubholz	Mill. m ³	6,9	7,5	7,1	6,6	6,5
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	Mill. m ³	5,1	5,6	6,4	7,3	7,2
Brennholz	Mill. m ³	11,9	12,7	11,1	11,4	11,4
Fischerei						
Bestand an Fischereifahr- zeugen	Anzahl	7 000	8 242	8 242	8 424	8 601
Motorboote 1)	Anzahl	.	7 006	7 006	7 056	7 276
Fangmengen	1 000 t	160,2	188,2	250,0	242,8	260,0
Süßwasserfische	1 000 t	14,4	16,6	15,1	19,0	20,0
Meerestiere	1 000 t	145,7	171,6	234,9	225,7	240,0
		1970	1972	1973	1974	1975
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe						
Energiewirtschaft ²⁾	Anzahl	924	1 111	1 114	769 ^{a)}	772 ^{a)}
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	531	622	642	.	.
darunter:						
Kohlenbergbau	Anzahl	162	218	233	242	189
Chromförderung	Anzahl	104	108	73	129	152
Meerschamgewinnung 3) ..	Anzahl	2 ^{b)}	7	8	7	8
Schmirgelförderung	Anzahl	16 ^{b)}	20	20	14	10
Beschäftigte						
Energiewirtschaft ²⁾	1 000	25	29	33	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 4)	1 000	76	80	84	86	90

1) 1971 bis 1976: 2 Trawler mit 501 BRT. - 2) Nur Elektrizitätswerke. - 3) Nur private Betriebe. - 4) Ohne Erdöl- und Salzgewinnung. Lohn- und Gehaltsempfänger.

a) Angaben der türkischen Elektrizitätsgesellschaft TEK (Türkiye Elektrik Kurumu). - b) 1971.

Gegenstand der Nachweisung	1970					
	Betriebe			Beschäftigte		
	insgesamt	Groß- betriebe 1)	Klein- betriebe 2)	insgesamt	Groß- betriebe 1)	Klein- betriebe 2)
	Anzahl			1 000		
Betriebe und durchschnittlich Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe 3)	174 943	4 820	170 123	835,3	510,4	324,9
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Nahrungsmittelindustrie .	17 923	1 164	16 759	119,4	77,8	41,6
Getränkeindustrie	798	65	733	12,2	10,0	2,2
Tabakindustrie	35	35	-	34,8	34,8	-
Textilindustrie	8 700	926	7 774	148,2	130,4	17,8
Bekleidungsindustrie 4) .	52 053	112	51 941	85,9	5,6	80,3
Holzindustrie 5)	17 083	152	16 931	41,9	9,0	32,9
Chemische Industrie	864	261	603	32,5	30,6	1,9
Verarbeitung von Steinen und Erden	4 899	318	4 581	46,5	36,8	9,7
Grundstoffindustrie	160	160	-	31,1	31,1	-
Metallwarenherstellung ..	26 458	361	26 097	83,1	33,7	49,4
Maschinen- und Apparatebau	8 836	347	8 489	48,0	30,7	17,3
elektrisch	4 516	132	4 384	17,5	10,0	7,5
Fahrzeugbau	15 127	151	14 976	63,0	33,0	30,0
	1972	1973	1974	1972	1973	1974
	Betriebe			Beschäftigte		
	Anzahl			1 000		
Betriebe und durchschnittlich Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe 6)	355	377	385	216,0	225,6	228,9
öffentlicher Sektor 7)	5 110	5 560	5 567	361,7	412,0	437,2
privater Sektor 1)						
Index der industriellen Produktion	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Energiewirtschaft 8)	1970 = 100	56	113	130	143	156
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Kohle	1970 = 100	88	104	104	104	113
Erdöl und Gas	1970 = 100	43	100	99	104	96
Metallerz	1970 = 100	91	.	86	87	112
Schwefel	1970 = 100	117	88	78	66	71
Verarbeitendes Gewerbe 9)						
Nahrungsmittelindustrie	1970 = 100	116	139	153	140	146
Getränkeindustrie	1970 = 100	77	115	126	139	148
Tabakindustrie	1970 = 100	88	115	114	123	140
Glasindustrie	1970 = 100	43	78	85	105	131
Zementindustrie	1970 = 100	51	118	132	140	187
Eisen- und Stahlindustrie	1970 = 100	46	85	105	88	113
		1965	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	MW	1 490	3 079	3 113	4 175	4 362
Wasserkraftwerke	MW	505	996	1 013	1 780	1 873
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	1 121	2 672	2 700	3 227	.
Wasserkraftwerke	MW	493	983	1 000	.	.
Erzeugung von Elektrizität 10)	Mill. kWh	4 807	12 360	13 465	15 572	18 245 ^{a)}
in Wasserkraftwerken ..	Mill. kWh	2 149	2 621	3 346	5 887	8 365 ^{b)}
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	4 177	11 574	12 590	14 656	.
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	2 103	2 591	3 317	3 854	.

1) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 2) Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. - 3) Zählungsergebnisse (Census of manufacturing and business). - 4) Ohne Schuhherstellung. - 5) Einschl. Korkverarbeitung, ohne Möbelherstellung. - 6) Vorläufige Ergebnisse. - 7) Alle Betriebe. - 8) Nur Elektrizitätswerke. - 9) Nur Fleischerzeugung und Zuckerindustrie. - 10) Bruttoerzeugung.

a) 1. Vj 1977: 5 110 Mill. kWh. - b) 1. Vj 1977: 2 350 Mill. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Verbrauch von Elektrizität .	Mill. kWh	9 527 ^{a)}	10 530	11 421	13 287	.
Wohn- und Geschäfts- häuser	Mill. kWh	1 832	2 011	2 147	2 460	.
Öffentliche Gebäude	Mill. kWh	394	490	533	643	.
Straßenbeleuchtung	Mill. kWh	206	217	222	235	.
Industrie	Mill. kWh	7 093	7 812	8 519	9 949	.
Gaserzeugung	Tcal ¹⁾	2 899 ^{a)}	2 743	2 669	2 845	.
in Gaswerken	Tcal	481	465	419	433	.
in Kokereien	Tcal	2 418	2 278	2 250	2 412	.
Produktion ausgewählter Er- zeugnisse		1973	1974	1975	1976	1977 ²⁾
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle 3)	1 000 t	7 842	8 548	8 361	8 077	1 349
Braunkohle	1 000 t	10 665	11 161	11 856	13 679	1 149 ^{b)}
Eisenerz	1 000 t	2 570	2 258	2 296	3 440	18 ^{c)}
Manganerz 4)	1 000 t	3,7	3,6	34,8	20,7	1 ^{c)}
Kupfererz	1 000 t	1 688	2 424	2 205	1 957	.
Zinkerz 4)	1 000 t	44	63	49	78	.
Antimonerz 4)	1 000 t	42	41	25	.	.
Chromerz	1 000 t	569	726	946	865	106
Asbest 4)	1 000 t	4,8	15,6	15,5	9,2	.
Schwefelkies	1 000 t	81	81	64	79	15 ^{d)}
Bauxit 3)	1 000 t	352	665	570	461	170 ^{d)}
Salz 3)	1 000 t	889	913	679	80 ^{e)}	.
Erdöl	1 000 t	3 511	3 300	3 096	2 568	1 297 ^{f)}
Magnesit (Meerschaum)	1 000 t	351	521	475	405	9 ^{g)}
Borsaure Mineralien	1 000 t	526	1 080	964	913	.
Schmirgel (Korund)	1 000 t	92	151	72	67	.
Schwerspat (Baryt) 4)	1 000 t	90	49	66	177	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	1 932	1 940	1 988	1 931	564 ^{h)}
Leuchtöl	1 000 t	576	516	414	521	189 ^{h)}
Heizöl, leicht	1 000 t	3 055	3 000	3 151	3 285	694 ^{h)}
Heizöl, schwer	1 000 t	5 704	5 562	5 685	5 813	1 649 ^{h)}
Asphalt	1 000 t	232	239	300	256	28 ^{h)}
Hochofenkoks 3)	1 000 t	1 428	1 398	1 402	1 821	344 ^{h)}
Zement	1 000 t	8 952	10 236	10 860	12 336	9 225 ⁱ⁾
Roheisen	1 000 t	900	1 200	1 200	1 524	301 ^{h)}
Rohstahl	1 000 t	1 164	1 464	1 452	1 452	1 475 ^{j)}
Raffinadekupfer	1 000 t	15,0	29,6	16,0	16,0	7 ^{d)}
Quecksilber	t	301	305	183	156 ^{g)}	28 ^{g)}
Traktoren	1 000	32,8	23,6	33,4	37,0	.
Personenkraftwagen	1 000	46,9	59,9	67,6	67,9	.
Lastkraftwagen	1 000	20,4	22,0	33,4	39,7	.
Kraftomnibusse	1 000	1,2	1,1	.	.	.
Kleinbusse	1 000	4,4	4,6	6,1	6,6	.
Handelsschiffe 5)	1 000 BRT	16	16	28	13	42 ^{k)}
Schwefel 3)	1 000 t	18	19	19	21	5 ^{h)}
Schwefelsäure 3)	1 000 t	21	22	36	32	8 ^{h)}
Superphosphat	1 000 t	479	432	771	628	64 ^{h)}
Synthetischer Gummi	1 000 t	-	-	8	18	8 ^{h)}
Schnittholz						
Nadelholz	1 000 m ³	1 897	1 878	1 907	.	.
Laubholz	1 000 m ³	550	545	553	.	.
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	83	96	86	80	15
Papier und Pappe	1 000 t	221	225	244	256	43 ^{h)}
Bereifungen	1 000	1 943	2 052	2 326	2 448	671 ^{h)}
Schuhe	1 000 P	1 565	1 902	.	.	.
Baumwollgarn 3)	1 000 t	52	49	42	46	.
Baumwollgewebe 3)	Mill. m ²	219	210	212	206	.
Teppiche	1 000 m ²	99	142	.	.	.
Zucker	1 000 t	724	758	806	982	410 ^{h)}
Tomatenmark 6)	1 000 t	17,5	12,3	16,7	.	.
Olivöl	1 000 t	53	150	112	167	.
Sonnenblumenöl	1 000 t	40,1	36,8	.	.	.
Sultaninen	1 000 t	90	86	108	85	.
Bier 3)	1 000 hl	577	427	483	596	78
Anisbranntwein ("Raki") 3)	1 000 hl	121	146	167	182	69
Wein	1 000 hl	165	117	227	415	.
Tabak 3)	t	2 892	2 952	3 012	2 568	.
Zigaretten 3)	1 000 t	47 ¹⁾	53	54	53	10
Rohopium	t	75 ¹⁾	-	200	200	.

1) Tcal = Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 2) Januar und Februar. - 3) Nur staatliche Betriebe. - 4) Nur private Betriebe. - 5) Vom Stapel gelaufene Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 6) Ausfuhr.

a) 1972. - b) Januar. - c) Nur private Betriebe. - d) Januar bis Mai. - e) Nur Steinsalz. - f) 1. Hj. - g) Nur staatliche Betriebe. - h) 1. Vj. - i) Januar bis April. - j) Januar bis November. - k) Januar bis September. - l) 1971.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1975 ¹⁾
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen für Hochbauten	1 000 m ² Nutzfl.	76,1	85,7	73,2	77,9	59,2 ^{a)}
Wohnbauten	1 000 m ² Nutzfl.	19 231	24 495	20 348	23 337	22 634 ^{a)}
Wohnungen in Wohnbauten ..	1 000 m ² Nutzfl.	58,1	64,2	54,8	59,1	51,7
Nichtwohnbauten	1 000 m ² Nutzfl.	15 919	19 302	15 872	17 071	17 021
Fertiggestellte Hochbauten ..	1 000 m ² Nutzfl.	166,0	194,9	161,0	181,7	171,1
Wohnbauten	1 000 m ² Nutzfl.	18,0	21,6	19,3	18,7	7,6
Wohnungen in Wohnbauten ..	1 000 m ² Nutzfl.	3 312	5 193	4 475	5 141	5 614
Nichtwohnbauten	1 000 m ² Nutzfl.	52,2	52,6	48,1	55,3	35,7 ^{a)}
Geschäftsbauten	1 000 m ² Nutzfl.	9 676	10 880	9 809	11 551	8 701 ^{a)}
Industriebauten	1 000 m ² Nutzfl.	43,8	43,2	39,1	44,1	32,3
Sonstige Bauten	1 000 m ² Nutzfl.	8 133	8 947	7 952	9 388	6 951
	1 000 m ² Nutzfl.	88,2	96,2	84,2	97,4	72,6
	1 000 m ² Nutzfl.	8,4	9,4	9,0	11,2	3,4
	1 000 m ² Nutzfl.	1 543	1 932	1 858	2 164	1 750
	1 000 m ² Nutzfl.	6,9	7,5	7,4	9,5	2,3
	1 000 m ² Nutzfl.	940	1 110	991	1 240	1 054
	1 000 m ² Nutzfl.	0,6	0,9	0,8	1,0	0,8
	1 000 m ² Nutzfl.	236	517	647	619	552
	1 000 m ² Nutzfl.	0,8	0,9	0,7	0,7	0,3
	1 000 m ² Nutzfl.	367	305	219	305	144
Außenhandel						
Nationale Statistik ²⁾		1972	1973	1974	1975	1976
Einfuhr	Mill. US-\$	1 507,9	2 049,4	3 719,7	4 737,8	5 129,9
Ausfuhr	Mill. US-\$	885,0	1 317,1	1 537,8	1 400,9	1 960,2
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 622,9	- 732,3	- 2 181,9	- 3 336,9	- 3 169,7
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsändern						
EG-Länder	Mill. US-\$	794,4	1 115,0	1 661,8	2 338,3	2 342,0
Bundesrep. Deutschland ...	Mill. US-\$	276,8	408,0	645,3	1 057,7	945,6
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	166,5	219,7	263,5	344,3	409,9
Italien	Mill. US-\$	164,8	169,2	269,3	357,9	386,1
Frankreich	Mill. US-\$	102,6	131,5	241,3	278,7	308,7
Niederlande	Mill. US-\$	43,8	98,1	115,7	138,9	168,0
Belgien-Luxemburg	Mill. US-\$	33,9	81,0	104,9	129,3	103,3
Schweiz	Mill. US-\$	73,2	124,7	205,7	281,3	280,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	174,4	178,2	341,4	425,8	438,2
Irak	Mill. US-\$	30,1	33,4	327,4	504,2	644,4
Libyen	Mill. US-\$	-	-	5,7	78,0	233,7
Japan	Mill. US-\$	32,5	58,9	198,9	211,4	227,8
Iran	Mill. US-\$	14,6	14,7	42,3	26,1	109,4
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	404,7	611,5	717,3	615,1	959,0
Bundesrep. Deutschland ...	Mill. US-\$	186,6	221,3	343,0	304,9	376,7
Italien	Mill. US-\$	53,3	115,4	90,3	82,1	171,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	45,7	100,6	81,6	70,1	137,6
Frankreich	Mill. US-\$	50,8	72,7	66,6	61,9	108,4
Belgien-Luxemburg	Mill. US-\$	28,9	43,0	67,6	30,3	85,9
Niederlande	Mill. US-\$	27,4	41,0	52,4	50,8	63,8
Schweiz	Mill. US-\$	76,0	115,8	94,2	95,8	179,6
Sowjetunion	Mill. US-\$	41,6	50,4	77,5	73,6	81,0
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	103,5	130,8	144,2	147,1	191,4
Libanon	Mill. US-\$	39,1	103,8	115,4	66,5	55,4
Irak	Mill. US-\$	16,4	10,1	30,2	45,2	41,1
Japan	Mill. US-\$	15,1	16,6	18,1	28,7	36,0
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn	Mill. US-\$	4,0	1,9	237,7	102,7	.
Zucker und Honig	Mill. US-\$	7,4	9,8	64,7	59,4	.
Spinnstoffe und Abfälle	Mill. US-\$	26,1	22,9	59,0	51,4	.
Natürliche Kalziumphosphate	Mill. US-\$	3,8	4,4	27,1	57,3	.
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	124,0	200,2	693,6	718,1	.
Erdöldestillationserzeugn. .	Mill. US-\$	31,1	21,3	52,7	71,2	.
Ausgewählte fette pflanzl. Öle	Mill. US-\$	7,8	0,0	11,9	68,6	.

1) Januar bis September. - 2) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Oktober 1976 Baugenehmigungen: 2,3 Mill. m²; Fertiggestellte Hochbauten: 1,3 Mill. m².

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Chem. Grundstoffe und Verbindungen	Mill. US-\$	96,2	127,8	212,0	333,1	.
Farbstoffe und Gerbstoffe ..	Mill. US-\$	32,1	29,1	43,3	54,3	.
Chem. Düngemittel	Mill. US-\$	61,4	130,4	101,0	48,4	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	32,1	40,9	78,5	87,4	.
Garne, Gewebe, Textil-waren usw.	Mill. US-\$	28,3	29,9	45,6	66,3	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	97,2	179,8	483,2	616,5	.
Aluminium	Mill. US-\$	20,0	27,2	50,3	51,3	.
Nichtelektr. Maschinen	Mill. US-\$	395,4	521,1	655,1	1 050,3	.
Elektr. Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	122,7	150,6	194,4	301,6	.
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	90,7	128,3	149,3	218,7	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch	Mill. US-\$	148,4	171,5	210,4	199,0	.
Trockenfrüchte	Mill. US-\$	43,2	78,7	76,8	69,9	.
Gemüse, Pflanzen, Knollen für Ernährung	Mill. US-\$	18,1	40,9	27,7	32,6	.
Futtermittel, frisch usw., Abfälle	Mill. US-\$	28,7	41,8	40,0	29,6	.
Rohtabak und Tabakabfälle ..	Mill. US-\$	130,9	132,9	204,5	183,2	.
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	187,6	300,9	235,3	225,2	.
Nat. rohe Borate und Rohborsäure	Mill. US-\$	10,6	11,8	27,9	28,1	.
Chromerze und Konzentrate ..	Mill. US-\$	11,7	13,2	23,1	51,7	.
Erdöldestillationserzeugn. .	Mill. US-\$	21,8	44,7	85,9	36,0	.
Ausgewählte fette pflanzl. Öle	Mill. US-\$	2,9	48,3	17,8	17,7	.
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	29,6	61,8	86,2	61,3	.
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	11,9	14,4	15,6	16,9	.
Fußbodenbeläge, Teppiche usw.	Mill. US-\$	6,8	15,0	19,1	17,1	.
Zement, auch gefärbt	Mill. US-\$	15,2	14,8	8,0	24,2	.
Bekleidung	Mill. US-\$	23,9	52,2	91,2	82,0	.

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)

Einfuhr (Türkei als Herstellungsland)	1 000 US-\$	184 372	263 502	312 955	315 608	361 209
Ausfuhr (Türkei als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	321 210	463 506	709 839	988 913	1 069 577
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1 000 US-\$	+136 838	+200 004	+396 884	+673 305	+708 368
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Gerste	1 000 US-\$	-	-	-	-	5 754
Zitronen, Limonen und Lumien	1 000 US-\$	5 020	6 417	5 822	5 355	2 631
Nüsse, nicht zur Ölgewinnung	1 000 US-\$	47 844	58 220	56 033	61 112	67 411
Trockenfrüchte	1 000 US-\$	6 357	11 768	14 727	10 901	11 439
Gemüse, Pflanzen, Knollen für Ernährung	1 000 US-\$	1 557	2 415	2 185	1 299	2 493
Zubereitung a. Gemüse usw. .	1 000 US-\$	1 716	2 463	2 716	3 016	3 091
Futtermittel, frisch usw., Abfälle	1 000 US-\$	1 187	1 799	359	1 738	2 482
Rohtabak und Tabakabfälle ..	1 000 US-\$	12 106	18 072	24 026	26 267	21 749
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	32 189	37 084	35 508	37 345	45 811
Mineralische Rohstoffe	1 000 US-\$	4 920	6 348	11 793	5 410	5 526
Erze und Metallabfälle	1 000 US-\$	3 304	3 925	5 529	10 040	9 608
Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	1 000 US-\$	5 564	8 075	9 711	12 065	11 894
Erdöldestillationserzeugn. .	1 000 US-\$	8 037	12 434	6 237	3 880	3 019
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	17 527	25 913	35 596	39 995	72 290
Glaswaren f. Haushalt	1 000 US-\$	1 076	2 080	3 827	4 999	5 548
Nichtelektrische Maschinen .	1 000 US-\$	753	1 493	2 670	3 209	3 129
Bekleidung	1 000 US-\$	5 931	24 187	65 416	57 597	59 222
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere	1 000 US-\$	283	1 070	560	3 429	5 402
Synthetische Spinnfasern ...	1 000 US-\$	1 709	1 012	8 149	7 184	7 740
Erdöldestillationserzeugn. .	1 000 US-\$	1 356	2 127	2 685	3 463	4 844
Chem. Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	13 822	18 355	31 326	41 940	43 081
Farbstoffe und Gerbstoffe ..	1 000 US-\$	13 370	12 632	18 073	21 183	29 656

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	10 311	10 385	19 641	19 845	19 718
Chem. Erzeugnisse, a. n. g.	1 000 US-\$	7 279	9 906	13 390	16 372	20 110
Kautschukwaren, a. n. g. ..	1 000 US-\$	731	1 959	6 254	4 744	12 059
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	1 220	1 832	3 232	2 882	5 051
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	8 613	8 568	15 918	13 977	14 847
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	14 357	39 413	98 679	103 406	77 426
Metallwaren	1 000 US-\$	4 673	8 316	12 377	13 570	18 166
Nichtelektrische Maschinen Elektrische Masch., App., Geräte	1 000 US-\$	99 714	161 620	226 155	363 349	437 563
Fahrzeuge	1 000 US-\$	39 668	62 074	88 340	104 853	129 503
Feinm., optische Erzeugn., Uhren	1 000 US-\$	54 821	57 000	76 222	101 457	116 388
Tonaufnahme- und Wieder- gabegeräte	1 000 US-\$	8 004	10 774	14 302	17 793	20 998
		1 106	2 538	4 286	6 508	5 620
		1965	1973	1974	1975	1976
Verkehr						
Eisenbahnverkehr¹⁾						
Streckenlänge	km	8 008	8 141	8 141	8 138	10 125 ^{a)}
elektrifiziert	km	28	108	108	108	352
Fahrzeugbestand	JE					
Lokomotiven 2)	Anzahl	1 062	1 057	1 059	1 067	.
Personenwagen	Anzahl	1 433	1 344	1 319	1 323	.
Güterwagen	Anzahl	16 001	15 989	15 998	16 735	.
Personenkilometer 3)	Mill.	4 075	5 208	5 448	4 728	4 192
Nettotonnenkilometer 3)	Mill.	5 304	6 768	6 420	6 804	6 488
Straßenverkehr						
Straßenlänge ⁴⁾	km	58 792	59 279	59 499	59 069	59 615
Straßen mit fester Decke ..	km	42 587	49 870	51 176	51 539	.
darunter:						
Betonstraßen	km	7	24	38	29	.
Asphaltstraßen	km	11 852	22 135	23 625	25 272	.
Pflasterstraßen	km	200	191	253	205	.
Straßen ohne feste Decke ..	km	7 318	4 574	4 042	2 888	.
Einfache Erdstraßen	km	8 887	4 835	4 281	4 642	.
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen	1 000	88	235	304	394	476
Kraftomnibusse	1 000	12	20	21	24	25
Kleinbusse 5)	1 000	11	31	34	41	47
Lastkraftwagen 6)	1 000	79	160	175	206	248
Pkw je 1 000 Einwohner ... JE	Anzahl	2,8	6,1	7,7	9,7	11,4
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	32,1 ^{b)}	49,3	69,3	116,1	92,5
Kraftomnibusse	1 000	5,3 ^{b)}	6,8	4,3	9,1	7,0
Lastkraftwagen	1 000	12,7 ^{b)}	17,2	15,7	53,3	36,1
Schiffsverkehr						
Küstenschiffahrt⁷⁾						
Angekommene Schiffe	Anzahl	29 266	27 607	23 458	18 743	7 144
	1 000 NRT	17 444	18 143	17 459	15 868	5 898
Abgegangene Schiffe	Anzahl	30 053	27 671	23 498	18 748	7 200
	1 000 NRT	17 424	18 168	17 628	16 456	6 023
Beförderte Personen						
Einsteiger	1 000	578	437	456	391	117
Aussteiger	1 000	592	806	456	413	111
Verladene Güter 8)	1 000 t	5 712	9 914	9 317	9 496	3 516
Gelöschte Güter 8)	1 000 t	5 889	11 475	10 668	9 058	3 763

1) Staatliche Eisenbahnen TCDD (Türkiye Cumhuriyet Devlet Demiryolları, İşletmesi). - 2) Einschl. Triebwagen. - 3) 1976: Januar bis November. - 4) Nur staatliche Fernverkehrs- und Provinzstraßen. JE 1976 betrug das Gesamtstraßennetz 196 171 km (dar. 189 km Autobahnen). - 5) Mit Plätzen für acht bis zehn Fahrgäste. - 6) Einschl. Lieferwagen mit einer Nutzlast bis zu 3,5 t. - 7) 1976: Januar bis Mai. - 8) Ohne Vieh- und Holztransporte.

a) Einschl. Rangier- und Bahnhofsgleise. - b) 1972.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 1)	JM					
	Anzahl	287	353	369	387	405
	1 000 BRT	672	757	972	995	1 079
Tanker	Anzahl	27	44	51	53	54
	1 000 BRT	114	187	335	327	331
Verkehr über See mit dem Ausland 2)						
Angekommene Schiffe	Anzahl	4 402	9 315	6 992	7 347	2 917
	1 000 NRT	7 689	18 377	15 942	18 990	8 874
Abgegangene Schiffe	Anzahl	4 433	9 157	6 807	7 141	2 873
	1 000 NRT	7 660	18 280	15 943	18 546	8 926
Beförderte Personen						
Einsteiger	1 000	132	605	361	389	107
Aussteiger	1 000	134	632	387	361	110
Verladene Güter 3)	1 000 t	3 159	4 798	4 305	3 776	2 007
Gelöschte Güter 3)	1 000 t	5 450	16 074	17 634	17 749	8 098
Luftverkehr 4)						
Verkehr auf den staatlichen Flughäfen						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	500	2 702	2 319	2 429	3 077
Aussteiger	1 000	478	2 490	2 332	2 372	2 908
Durchreisende	1 000	297	426	312	284	243
Fracht						
Empfang	1 000 t	9,5	40,4	43,1	44,4	50,7
Versand	1 000 t	8,9	45,5	40,2	43,3	52,8
Verkehrsleistungen der staatlichen Fluggesellschaft 5)						
Beförderte Personen	1 000	410	2 233	1 795	1 759	1 539
Inland	1 000	348	1 657	1 321	1 325	1 162
Beförderte Fracht (einschl. Post)	1 000 t	7,4	181,7	149,1	147,9	125,6
Inland	1 000 t	5,9	129,2	104,9	106,5	90,6
Personenkilometer	Mill.	262	1 648	1 444	1 474	1 283
Nettotonnenkilometer	Mill.	25,2	142,9	127,4	129,9	111,8
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen 6)	JE	392	562	605	597	.
Fernsprechanschlüsse	1 000	351	807	900	1 012	.
Rundfunkeilnehmer 7)	JE					
Hörfunk	1 000	2 443	4 033	4 091	4 154	4 228
Fernsehen	1 000	2	267	456	1 000	1 769
Reiseverkehr						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste 8)	1 000	361,8	1 338,2	1 031,7	1 148,6	1 675,8 ^{a)}
Tagesbesucher	1 000	37,3	562,7	369,7	304,9	298,0
nach Verkehrsmitteln						
Schiff	1 000	67,8	623,9	403,0	410,1	.
Flugzeug	1 000	126,1	426,2	324,2	399,9	.
Kraftfahrzeug	1 000	115,6	245,7	258,2	285,9	.
Eisenbahn	1 000	52,2	42,4	46,3	52,7	.
nach dem Reisezweck 9)						
Ferienreisen	1 000	295,0	1 313,3	1 001,9	1 119,9	1 633,9
Geschäftsreisen	1 000	12,9	7,3	5,2	5,3	8,4
Studienreisen	1 000	5,8	7,4	6,0	6,0	} 33,5
Andere Gründe	1 000	48,0	9,7	18,3	16,3	

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. 1. März 1977 Handelsschiffe (300 BRT und mehr): 237 (dar. 54 Tanker) mit insgesamt 1 068 867 BRT (dar. Tanker: 314 496 BRT). - 2) 1976: Januar bis Mai. - 3) Ohne Vieh- und Holztransporte. - 4) Inlands- und Auslandsverkehr. - 5) 1976: Januar bis September, ohne Juli. - 6) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen einschl. Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen. - 7) Geräte in Gebrauch. - 8) Einschl. Einwanderer (außer 1965), 1973: 489, 1974: 180, 1975: 826. - 9) Ohne Einwanderer.

a) 1. Vj 1977: 212 755 Auslandsgäste.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
nach ausgewählten Herkunftsländern 1)						
Bundesrep. Deutschland ...	%	13,1	15,0	18,5	20,0	11,8
Frankreich	%	7,1	8,9	8,5	9,6	7,4
Vereinigte Staaten	%	23,2	17,3	9,5	9,1	6,9
Großbritannien u. Nordirl.	%	8,1	9,7	7,3	8,2	5,4
Jugoslawien	%	5,0	1,4	2,0	2,4	5,1
Italien	%	3,6	7,0	6,0	7,3	4,4
Betten in Beherbergungsbetrieben	1 000	.	.	.	130,8	133,8
Hotels	1 000	.	.	.	110,4	110,4
Motels	1 000	.	.	.	11,9	13,5
Pensionen	1 000	.	.	.	1,2	2,2
Feriendörfer	1 000	.	.	.	5,3	5,3
Andere Unterkünfte 2)	1 000	.	.	.	2,0	2,4
Fremdenübernachtungen in Beherbergungsbetrieben	Mill.	.	.	.	8,5	6,5
Deviseneinnahmen aus dem Auslandsreiseverkehr	Mill. US-\$	13,8	171,5	193,7	200,9	180,5 ^{a)}
Ferienreiseverkehr	Mill. US-\$	12,2	166,2	178,9	192,2	174,6
		1973	1974	1975	1976	1977

Geld und Kredit

Währung

Lira (TL.) Türkisches Pfund = 100 Kuruş (krş.)

Kurs New Yorker Notierung . JE	DM für 1 TL.	0,2027	0,1771	0,1901	0,1477	0,1403 ^{b)}	
JE	US-\$ für 1 TL.	0,0750	0,0735	0,0725	0,0625	0,0600 ^{b)}	
Verbrauchergeldparität des Türkischen Pfundes im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema							
100 TL. = ... DM 3)	D	DM	32,19	29,84	26,57 ^{c)}	23,85	22,23 ^{d)}
Gold- und Devisenreserven . JE	Mill. US-\$	2 040	1 772	1 032	1 102	802 ^{e)} f)	
Goldreserven	Mill. US-\$	151	153	146	145	149 ^{e)}	
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4)	Mrd. TL.	20,70	26,15	32,90	42,47	47,54 ^{g)}	
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	TL.	537	661	811	1 021	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 5)	JE	Mrd. TL.	49,09	62,46	84,86	108,95	104,78 ^{g)}
Spar- und Termineinlagen 5)	JE	Mrd. TL.	20,81	24,98	30,37	34,19	35,43 ^{g)}
Bankkredite an Private 5) . JE	Mrd. TL.	72,19	92,73	131,91	174,93	182,27 ^{g)}	
Diskontsatz der Zentralbank 6)	JE	% p.a.	8,75	9,00	9,00	9,00	9,00 ^{h)}
		1974	1975	1976	1977	1978	

Öffentliche Finanzen

Allgemeiner Staatshaushalt⁸⁾

Einnahmen	Mrd. TL.	61,43	75,66	97,85	141,92	201,99
Steuern und Abgaben	Mrd. TL.	51,96	67,58	89,09	126,10	169,90
darunter:						
Einkommensteuer	Mrd. TL.	16,07	.	31,60	45,81	.
Körperschaftsteuer	Mrd. TL.	3,08	.	5,20	6,50	.
Steuern auf Waren	Mrd. TL.	11,44 ⁱ⁾	.	19,25	28,22	.
Steuern auf Dienstleistungen	Mrd. TL.	3,21	.	9,11	12,94	.
Außenhandelssteuern	Mrd. TL.	11,01 ^{j)}	.	18,90	24,90	.

1) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 2) Gasthöfe, Campingplätze, Appartements u.a. - 3) Originalberechnung: Juni 1958. Einschl. Wohnungsmiete (Altbau). - 4) Ohne Bestände der Banken. - 5) Depositenbanken. - 6) Im Verkehr mit Banken. - 7) Haushaltsjahre: 1. März des vorhergehenden bis 28. Februar des angegebenen Jahres. - 8) 1974: tatsächliche Ergebnisse, ab 1975 Voranschläge.

a) 1. Hj 1977: 83,1 Mill. US-\$. - b) JM. - c) D aus weniger als zwölf Monaten errechnet. - d) Februar. - e) Oktober. - f) Außerdem SZR im Wert von 7 Mill. US-\$. - g) März. - h) Gültig seit 1. Oktober 1974. - i) Produktionssteuern: 9,52 Mrd. TL., Verbrauchsteuern: 1,92 Mrd. TL. - j) Einfuhrsteuern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978	
Nichtsteuerliche laufende Einnahmen	Mrd. TL.	3,54	5,46	7,53	12,84	29,53 ^{a)}	
Sondereinnahmen 1)	Mrd. TL.	5,93	2,62	1,23	2,99	2,56 ^{b)}	
Ausgaben	Mrd. TL.	64,29	81,66	107,68	153,64	219,99 ^{c) d)}	
Erziehung	Mrd. TL.	9,95	12,78	14,51	21,66	25,52	
Gesundheit und soziale Fürsorge	Mrd. TL.	2,64	3,41	3,82	5,34	.	
Ernährung und Landwirtschaft	Mrd. TL.	1,07	1,58	1,81	3,07	.	
Dorfentwicklung ("rural affairs")	Mrd. TL.	.	3,46	5,05	7,24	.	
Energie und Bodenschätze	Mrd. TL.	0,57	0,85	1,02	1,68	.	
Öffentliche Arbeiten	Mrd. TL.	2,02	1,73	2,36	2,74	.	
Justiz	Mrd. TL.	1,19	1,35	1,46	2,25	.	
Innere Sicherheit	Mrd. TL.	1,87	3,20	2,11	3,80	.	
Gendarmerie	Mrd. TL.	1,23		2,03	3,08	.	
Verteidigung	Mrd. TL.	10,02	13,43	20,84	33,50	42,50	
Finanzen	Mrd. TL.	25,95	32,51	44,03	58,24	83,66	
Sonstige Ausgaben	Mrd. TL.	.	7,26	8,64	11,05	.	
Mehrausgaben	Mrd. TL.	2,85	6,00	9,83	11,71	18,00	
Zusatzhaushalt ²⁾							
Einnahmen	Mrd. TL.	10,25	14,88	18,90	28,30	.	
Ausgaben	Mrd. TL.	10,26	14,88	18,90	28,30	.	
darunter:							
Wasserversorgungsdirektion	Mrd. TL.	.	.	6,48	9,81	.	
Eisenbahndirektion	Mrd. TL.	.	.	5,63	8,70	.	
Monopolverwaltung	Mrd. TL.	.	.	1,08	1,67	.	
		1972	1973	1974	1975	1976	
Staatsschuld JE							
Innere Verschuldung	Mill. TL.	33 093	38 516	42 995	66 503	96 991	
Außere Verschuldung 3)							
rückzahlbar in Devisen ..	Mill. US-\$	2 300	2 654	2 901	3 012	3 822	
rückzahlbar in TL.	Mill. TL.	3 740	3 638	3 428	3 412	3 417	
Gastarbeiterüberweisungen ⁴⁾ .	Mill. US-\$	0,74	1,18	1,43	1,31	0,98 ^{e)}	
		1973	1974	1975	1976	1977	
Preise und Löhne							
Preise							
Index der Großhandelspreise 5)	D	1970 = 100	165	214	236	273	320
Industrielle Rohstoffe 6) .		1970 = 100	172	210	207	248	284
Textilien		1970 = 100	222	276	242	320	392
Baustoffe		1970 = 100	138	167	182	253	418
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Istanbul (freier Markt) 7)							
Rohkaffee	krş./kg		2 500	2 500	2 500	4 172	10 313
Tee	krş./kg		3 360	3 360	4 620	6 098	6 580
Baumwolle (Standard weiß, 1. Qualität) 8)	krş./kg		2 006	2 048	1 827	2 735	3 159
Zucker	krş./kg		360	473	688	730	730
Kohle, ab Bergwerk	krş./t		42 000	42 000	42 000	42 000	42 000
Kupferblech (einheimisch) .	krş./kg		3 552	4 776	4 680	5 346	6 250
Benzin, lose	krş./kg		148	245	265	265	265
Koks	krş./t		58 000	58 000	58 000	58 000	58 000
Ziegelsteine	krş./1 000 St		21 111	24 255	28 337	53 332	57 500

1) Einschl. Einnahmen aus Sonderfonds. - 2) "Annexed budgets" teilweise autonomer Institutionen. Voranschläge. - 3) Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten (ausgezählte Anleihen und Kredite), einschl. Schulden des privaten Sektors. - 4) Gastarbeiter-Überweisungen werden seit dem 21. September 1977 zum effektiven Ankaufrkurs von 1 DM = 8,60 TL. abgerechnet. - 5) 1977: April. - 6) Einschl. Halbfertigwaren. - 7) 1977: Februar. - 8) Warenbörse İzmir. Sofortige Bezahlung.

a) Einschl. Einnahmen aus Sonderfonds. - b) Einnahmen aus dem Zusatzhaushalt. - c) Laufende Ausgaben: 94,60 Mrd. TL., Investitionen: 63,84 Mrd. TL., Überweisungen: 61,55 Mrd. TL. - d) Dar. für die Bewässerungsbehörde: 14,23 TL., für die Straßenbaubehörde: 13,20 Mrd. TL. - e) 1. Hj 1977: 0,56 Mrd. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	
Sohlenleder								
Rinder- (poliert, 1. Qualität)	krş./12-13 kg	3 660	3 750	4 266	5 245	6 500		
Büffel-	krş./12-13 kg	1 908	2 538	2 557	3 063	4 000		
Preisindex für die Lebens- haltung 1) D								
Ankara	1970 = 100 ²⁾	163	188	223	260	306		
Ernährung	1970 = 100	152	174	209	250	301		
Bekleidung	1970 = 100	179	209	249	286	315		
Heizung und Beleuchtung .	1970 = 100	209	236	248	261	315 ^{a)}		
Verschiedenes	1970 = 100	181	220	264	289	319 ^{a)}		
İstanbul	1970 = 100	157	194	235	276	335		
Ernährung	1970 = 100	154	188	240	291	314		
Bekleidung	1970 = 100	156	202	211	223	286		
Heizung und Beleuchtung .	1970 = 100	211	267	294	363	452 ^{a)}		
Verschiedenes	1970 = 100	151	190	218	229	254 ^{a)}		
			1975	1976	1977 ³⁾	1975	1976	1977 ³⁾
			Ankara			İstanbul		
Durchschnittliche Einzelhan- delspreise ausgewählter Waren								
Hammelfleisch	krş./kg	2 769	4 071	5 000	3 593	5 115	5 856	
Rindfleisch, ohne Knochen .	krş./kg	2 796	3 656	4 643	3 573	4 893	5 683	
Eier	krş./St	129	142	142	134	153	169	
Milch	krş./kg	700	838	850	738	941	1 025	
Käse, weiß (Edirne)	krş./kg	3 119	3 333	3 735	3 447	3 663	3 961	
Joghurt	krş./kg	952	1 094	1 167	966	1 002	1 047	
Olivöl	krş./kg	2 315	2 351	2 350	2 309	2 324	2 331	
Brot	krş./kg	368	437	498	386	446	455	
Weizenmehl	krş./kg	633	655	651	636	681	709	
Oliven	krş./kg	1 836	2 192	2 585	2 063	2 813	3 168	
Zwiebeln, getrocknet	krş./kg	325	561	479	321	586	487	
Tomaten	krş./kg	454	409	-	591	650	-	
Auberginen	krş./kg	574	582	-	553	696	-	
Okra	krş./kg	1 501	1 497	-	1 282	1 836	-	
Grüner Pfeffer	krş./kg	605	661	-	712	919	-	
Wassermelonen	krş./kg	199	230	-	286	349	-	
Zucker	krş./kg	766	805	805	772	815	816	
Salz	krş./kg	150	150 ^{b)}	150 ^{b)}	269	271	271 ^{c)}	
Kaffee	krş./kg	3 800 ^{b)}	6 400 ^{b)}	14 000 ^{b)}	2 750	4 250	5 000 ^{c)}	
Tee, Mischung	krş./kg	4 875	6 500	7 000	4 875	6 500	7 000	
Raki (Anisschnaps)	krş./kg	5 535	5 714	5 714	5 535	5 714	5 714	
Bier	krş./0,5 l	300	300	300	300	300	300	
Wollstoff	TL./m	23,05	23,14	23,50	20,88	23,86	27,17	
Batist	krş./m	1 632	1 874	2 251	1 657	1 880	1 955	
Anfertigung eines Herren- anzugs	TL.	53,61	63,75	83,33	50,56	60,28	67,50	
Besohlung von Herrenschuhen	krş./P	5 396	6 333	8 000	6 542	7 962	8 375	
Elektrischer Strom	krş./kWh	74	74	74	76	76	76	
Gas	krş./m ³	164	164	164	111	122	125	
Holzkohle	krş./kg	240	290	350	210	369	500	
Busfahrt, einfach	krş.	100	100	100	175	175	175	
Seife, weiß, geruchlos	krş./kg	1 637	1 736	1 860	1 635	1 725	1 773	
Haarschneiden für Herren ..	krş./einmal	1 304	1 500	1 750	813	1 333	1 500	
Türkisches Bad für Herren .	krş.	917	1 083	1 250	492	586	600	
			1971	1972	1973	1974	1975	
Löhne								
Durchschnittl. Bruttotages- verdienste der Arbeitnehmer nach ausgew. Wirtschafts- zweigen 4)								
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	TL.	33,09	35,64	48,31	59,60	90,19		
Fischerei 5)	TL.	44,11	38,74	50,31	53,93	89,05		
Verarbeitende Industrie ...	TL.	40,74	45,21	57,28	70,92	89,75		
Nahrungsmittelindustrie .	TL.	33,88	37,26	45,86	70,46	82,62		
Getränkeindustrie	TL.	45,76	47,28	58,96	77,51	92,51		
Tabakindustrie	TL.	37,33	35,82	64,34	77,63	95,36		

1) 1977: Juli. - 2) Umrechnung von Basis 1963 = 100. - 3) Februar. - 4) September. - 5) Ohne Angestellte. Ohne den geldlichen Wert von Naturalleistungen.

a) Februar. - b) Gemahlener Kaffee. - c) Januar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Textilindustrie	TL.	34,81	40,76	66,02	57,27	65,81
Bekleidungsindustrie 1) ..	TL.	29,27	30,84	38,40	52,92	61,78
Holzindustrie	TL.	29,17	30,14	35,16	49,15	63,27
Möbelindustrie	TL.	27,29	29,08	35,35	50,80	64,50
Papierindustrie	TL.	40,07	53,51	76,92	77,40	123,88
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe, Verlags- wesen	TL.	43,76	50,28	55,91	76,91	87,09
Lederindustrie 1)	TL.	33,49	34,04	41,88	54,40	67,68
Gummiverarbeitung	TL.	41,30	48,56	56,88	79,90	129,67
Chemische Industrie	TL.	47,68	59,40	63,59	83,89	103,83
Mineralöl- und Kohlen- verarbeitung	TL.	67,97	76,80	96,58	95,11	150,92
Verarbeitung von Steinen und Erden	TL.	38,19	40,88	54,44	67,00	86,23
Eisen- und Metallerzeugung	TL.	56,70	67,94	68,14	98,41	136,50
EBM-Waren-Industrie	TL.	40,15	44,91	52,06	66,39	87,38
Maschinenbau	TL.	45,33	48,87	55,48	68,48	103,35
Elektrotechnische Indu- strie	TL.	48,43	54,85	60,22	73,72	95,23
Fahrzeugbau	TL.	61,52	65,05	70,65	92,00	125,80
Andere verarbeitende Industrien	TL.	31,49	36,68	40,84	55,25	71,87
Baugewerbe	TL.	38,25	41,71	48,10	64,51	77,15
Verkehr und Nachrichten- übermittlung 2)	TL.	46,30	52,13	62,28	74,17	120,15
		1975		1976		
Durchschnittl. Stundenlöhne erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 3)						
Kohlenhauer, untertage	TL.		21,48		23,59	
Lader, Förderer, untertage .	TL.		16,73		17,93	
Bäcker	TL.		11,39		14,21	
Textilspinner männl./weibl.	TL.		11,69		15,80	
Weber	TL.		14,42		18,15	
Webstuhleinrichter	TL.		13,83		19,21	
Textilhilfsarbeiter	TL.		10,16		12,11	
Maschinennäher 4)						
männl./weibl.	TL.		8,07		9,67	
Möbeltischler	TL.		15,40		19,00	
Möbelpolsterer	TL.		14,69		17,94	
Handsetzer	TL.		14,88		18,11	
Maschinensetzer	TL.		13,76		17,68	
Drucker	TL.		14,04		17,97	
Buchbinder ... männl./weibl.	TL.		11,70		14,18	
Hilfsarbeiter (Druckgewerbe)	TL.		9,34		11,86	
Chemiewerker (Mischer)	TL.		19,91		25,54	
Chemiehilfsarbeiter	TL.		16,96		22,25	
Schmelzer 5)	TL.		27,91		35,24	
Hilfsarbeiter 5)	TL.		22,84		29,42	
Maschinenbauer und -monteure	TL.		16,02		18,22	
Kraftfahrzeugmechaniker 6) .	TL.		14,26		20,96	
Ziegelmaurer	TL.		15,78		22,99	
Stahlbaumonteur	TL.		15,76		21,83	
Zimmerer	TL.		14,96		21,86	
Maler	TL.		14,75		20,30	
Rohrleger und -installateure	TL.		13,17		18,38	
Elektroinstallateure	TL.		14,19		19,19	
Bauhilfsarbeiter	TL.		9,59		15,07	
Elektroinstallateure im Außendienst (Energiewirt- schaft)	TL.		16,78		22,74	
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	TL.		12,87		18,69	
Eisenbahnbe- und -entlader .	TL.		11,56		15,87	
Streckenarbeiter (Eisenbahn)	TL.		10,82		15,51	
Straßenbahnführer, Omnibus- fahrer	TL.		14,90		17,66	
Lastkraftwagenfahrer 7)	TL.		10,78		12,72	

1) Ohne Schuhindustrie. - 2) Ohne Seeschifffahrt. - 3) Oktober. - 4) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 5) Eisenschaffende Industrie. - 6) In Reparaturwerkstätten. - 7) Lkw unter 2 t Nutzlast.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1975		1976	
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Berufen 1)						
Laborant 2) .. männl./weibl.	TL.		6 777		7 174	
Verkäufer 3) . männl./weibl.	TL.		2 063		2 444	
Lagerverwalter 4) ... männl.	TL.		2 635		3 241	
Stenotypist 4) weibl.	TL.		2 281		3 463	
Bankkassierer männl.	TL.		3 624		4 247	
Maschinenbuchhalter 5)						
männl./weibl.	TL.		3 202		4 104	
			1971	1972	1973	1974
			1975			
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. TL.		187,1	232,1	295,5	409,7
je Einwohner	TL.		5 248	6 385	7 910	10 706
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%		+ 28,6	+ 24,1	+ 27,3	+ 38,6
je Einwohner	%		+ 25,7	+ 21,7	+ 23,9	+ 35,3
in Preisen von 1968	Mrd. TL.		135,2	144,1	150,4	163,2
je Einwohner	TL.		3 792	3 964	4 026	4 264
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%		+ 9,1	+ 6,6	+ 4,4	+ 8,5
je Einwohner	%		+ 6,7	+ 4,5	+ 1,6	+ 5,9
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. TL.		50 852	60 655	74 799	107 889
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. TL.		2 347	3 070	3 778	5 970
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. TL.		3 235	3 794	3 956	5 187
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. TL.		35 075	43 984	56 825	80 279
Baugewerbe	Mill. TL.		10 311	12 621	15 269	19 504
Handel	Mill. TL.		22 537	28 622	37 895	56 198
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. TL.		14 848	18 516	25 459	36 018
Übrige Bereiche 6)	Mill. TL.		47 928	60 853	77 520	98 701
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. TL.		187 133	232 115	295 501	409 746
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd. TL.					
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. TL.		156,9	192,9	248,4	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. TL.		+ 5,5	+ 8,7	+ 14,3	+ 17,5
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mrd. TL.		162,4	201,6	262,7	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. TL.		19,2	25,6	29,8	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. TL.		181,6	227,2	292,5	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt ..	Mrd. TL.		+ 1,4	+ 0,8	+ 1,1	+ 1,0
= Verfügbares Einkommen	Mrd. TL.		182,9	228,0	293,5	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. TL.		136 054	168 600	205 216	309 623
Staatsverbrauch	Mill. TL.		25 058	31 898	42 608	43 688
Anlageinvestitionen	Mill. TL.		31 736	40 360	52 801	72 731

1) Oktober. - 2) Chemische Industrie. - 3) Lebensmitteleinzelhandel. - 4) Lebensmittelgroßhandel. - 5) Bankgewerbe. - 6) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen; einschl. Einfuhrabgaben.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Vorratsveränderung	Mill. TL.	+ 1 557	+ 611	+ 1 959	+ 11 778	+ 15 240
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. TL.	13 061	16 589	26 223	30 235	38 000
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. TL.	20 331	25 943	33 306	58 308	86 836
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. TL.	187 133	232 115	295 501	409 746	514 984

Zahlungsbilanz (Salden)

Leistungsbilanz

Warenverkehr (Handelsbilanz, fob-Werte)	Mill. SZR ¹⁾	- 377	- 481	- 470	- 1 522	- 2 320
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 171	- 139	- 70	- 251	- 355
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 21	+ 41	+ 66	+ 34	.
Übrige Dienstleistungen ...	Mill. SZR	- 192	- 180	- 136	- 285	.
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 572	+ 734	+ 1 056	+ 1 246	+ 1 173
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	+ 24	+ 114	+ 516	- 527	- 1 502

Kapitalbilanz

Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 215	- 643	- 368	- 341	- 1 052
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 62	- 34	+ 496	+ 157	+ 242
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 337	+ 628	+ 584	- 339	- 735
Saldo der Kapitalbilanz (Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	+ 60	- 49	+ 712	- 523	- 1 545
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 36	+ 163	- 196	- 4	+ 43

1) 1 SZR = 1971: 15 TL.; 1972: 15,20 TL.; 1973: 16,667 TL.; 1974: 16,837 TL.

Entwicklungsplanung

Die Regierung errichtete 1961 ein Planungsamt, dessen Planungsrat der Regierungschef und drei Minister angehören. Es arbeitete 1962 einen langfristigen Entwicklungsplan (für 15 Jahre) aus, der in drei Phasen ablaufen sollte. Die Teilpläne sind in Jahrespläne gegliedert, denen hauptsächlich die Regionalplanung vorbehalten ist (vor allem die beschleunigte Entwicklung zurückgebliebener Gebiete, vorrangig Ost- und Südost-Anatoliens). Auch die Koordinierung von Maßnahmen und die Entwicklung der Städte gehören in diesen Bereich. Während bei der Generalplanung die Hauptaufgaben staatlichen Stellen zufallen, wird auf der Ebene der Provinzen verstärkt die Privatwirtschaft eingeschaltet, wie es der in der Türkei betriebenen "gemischten Wirtschaft" entspricht.

Am 1. Januar 1963 begann (innerhalb der Gesamtplanung) die Periode des ersten Fünfjahresplanes (1963 bis 1967). Anfang 1968 lief der zweite Fünfjahresplan (1968 bis 1972) an. Er sah eine Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 7 % jährlich vor. Die Gesamtinvestitionen wurden mit 111,5 Mrd. TL. veranschlagt, von denen nur rd. 90 % realisiert werden konnten.

Der dritte Fünfjahresplan lief von 1973 bis 1977. Angestrebt wurde eine Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 8 %. Die Produktion sollte sich in der Landwirtschaft im Durchschnitt um 3,7 % und in der Industrie um 11,2 % jährlich erhöhen. Der Anteil der industriellen Produktion am Bruttoinlandsprodukt sollte von gegenwärtig rd. 28 % auf etwa 40 % steigen, während sich der Anteil der Landwirtschaft auf rd. 10 % verringern sollte. Die öffentlichen Investitionen waren auf 281,1 Mrd. TL. veranschlagt. Allein für den Industrieausbau (einschl. Bau- und Energiewirtschaft) sowie den Bergbau waren 172 Mrd. TL. vorgesehen. Die zur Finanzierung erforderlichen Auslandskredite sollten rd. 1 Mrd. US-\$ betragen. Es zeigte sich, daß infolge unzureichender Energieversorgung und wegen der hohen Inflationsrate das Investitionsprogramm revidiert werden mußte, da die geplanten Produktionssteigerungen nicht erreichbar erschienen. Die Regierung war bestrebt, Länder an der Kapitalanlage zu beteiligen, die bisher noch nicht vertreten sind; hierzu gehören die arabischen Staaten und die sozialistisch-kommunistischen Länder. Außerdem wurde erwogen, einen "Volksektor" zu schaffen, in dem die Finanzmittel u. a. der Industrie und der staatlichen und

halbstaatlichen Wirtschaftsorganisationen zu Investitionszwecken gesammelt werden. Den im Ausland arbeitenden Türken soll vorgeschlagen werden, Aktien oder Anteilscheine der neu zu gründenden Unternehmen zu erwerben.

Mitte 1975 hat die Regierung die Gründung der "Industrie- und Arbeiterinvestitionsbank" gebilligt; sie wird mit einem Kapital von 1 Mrd. TL. ausgestattet sein, von dem das Finanzministerium 85 % und die staatlichen Betriebe den Rest aufbringen sollen. Aufgabe der Bank ist es, wenigstens 75 % der Investitionskredite in die von der staatlichen Planungsbehörde als unterentwickelt bezeichneten Gebiete zu lenken. Die Gründung weiterer Einrichtungen des "Volkssektors" ist geplant. Die infolge des Zypernkonflikts aufgetretenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten haben die Planungsbehörde bewogen, verschiedene Projekte des dritten Entwicklungsplanes zurückzustellen und den durch die Türkei besetzten Teil Zyperns in die Planungen einzubeziehen.

Der Vierte Fünfjahresplan (1978/82) sollte bis Mitte 1977 ausgearbeitet sein, doch haben die wirtschaftlichen Schwierigkeiten die Regierung veranlaßt, Sparmaßnahmen zu ergreifen und zunächst ein Programm zur Sanierung der Wirtschaft und zur Überwindung des hohen Handelsbilanzdefizits durchzuführen. Die ungünstige Devisenlage war ein wesentlicher Faktor dafür, daß die Ziele des dritten Entwicklungsprogrammes nur zu etwa 60 % realisiert werden konnten. Zahlreiche Projekte dieses Planes müssen in den laufenden Plan übernommen werden.

Für die Planperiode 1978/80 wird im Jahresdurchschnitt mit einem Wirtschaftswachstum von 8,5 % gerechnet. Das Investitionsvolumen soll 1 003 Mrd. TL. betragen. In der Landwirtschaft wird mit einer jährlichen Wachstumsrate von 5,5 bis 6 %, in der Industrie und im Bergbau mit einer solchen von 10,5 bis 11 % bzw. 14 % gerechnet. Angesichts der gegenwärtigen Wirtschaftslage erscheinen diese Ziele als überhöht. Die wichtigsten Projekte sind Vorhaben im Transport- und im Energiesektor. Im Zuge der Industrialisierungspolitik sind insgesamt 89 Produktionsstätten geplant (u.a. 22 Maschinen-, 18 Zement-, 12 Düngemittel-, 10 Zuckerfabriken und 2 Stahlwerke). In der Nähe größerer Städte sollen wenigstens 20 neue Industrieparks entstehen. Ein Großprojekt (Investitionen von 20 Mrd. TL.) stellt die Nutzung der reichen Braunkohlevorkommen und die Errichtung eines Wärmekraftwerkes in Elbistan dar. Damit soll die wirtschaftliche Entwicklung des südöstlichen Landesteiles vorangetrieben werden.

Der jährlich zu erstellende Aufbauplan, der detaillierte Prognosen für die nahe Zukunft gibt, liegt für 1978 noch nicht vor. Es wird von einer Wachstumsrate des Bruttosozialproduktes von knapp 5 % ausgegangen. 1976 war das Bruttosozialprodukt noch um 7,2 % real gewachsen. Die Inflationsrate dürfte 1977 bei 30 % gelegen haben. Die Regierung versucht, durch Sparmaßnahmen, Abwertung der Währung, Preiserhöhungen für verschiedene Güter u.a. Maßnahmen, den Vorschlägen des Internationalen Währungsfonds zu folgen und damit IWF-Kredite und Darlehen anderer Institutionen zu erhalten, um u.a. das Zahlungsbilanzdefizit zu decken und den Auslandsverpflichtungen nachzukommen.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1976		<u>Mill. DM</u>
		3 067,3
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		1 547,7
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		242,4
b) Kredite		1 305,3
darunter:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1976	1 392,3	
a) Technische Hilfe i.w.S.	210,2	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	32,2	
c) Kapitalhilfe	1 149,9	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 1 519,6
a) Kredite und Direktinvestitionen		366,5
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		1 153,1
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 2 612,36
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Vereinigte Staaten	1 799,76	
Bundesrepublik Deutschland	363,72	
Großbritannien und Nordirland	108,98	

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen
insgesamt 1960 bis 1975

Mill. US-\$

801,03

darunter:	Mill. US-\$
Weltbank	233,78
Europäische Investitionsbank	191,49
International Development Association	118,65

IV. Wichtige Projekte der Öffentlichen Entwicklungshilfe
der Bundesrepublik Deutschland

Ausbau des Fernsehens; Förderung der Keramikindustrie von Kuetahya;
Steigerung der Braunkohlenproduktion; Landtechnisches Trainings-
zentrum in Soeke; Genossenschaftliches Ausbildungs- und Beratungs-
zentrum Ankara; Erforschung von Bodenschätzen in der Region Balikesir;
Förderung des Steinkohlenbergbaus von Zonguldak; Errichtung einer
staatlichen Futtermittelkontrolle; Berater für Zementfabriken;
Bekämpfung von Geflügelkrankheiten; Berater für Kraftwerkerausbildung;
Sportakademie Ankara.

Quellenhinweis *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Başbakanlık Devlet İstatistik Enstitüsü, Ankara (Prime Ministry State Institute of Statistics)	Türkiye istatistik yillığı 1975 (Statistical Yearbook of Turkey)
	Aylık istatistik bülteni (Monthly Bulletin of Statistics)
	Türkiye istatistik cep yillığı 1976 (Statistical Pocket Book of Turkey)
Türkiye İş Bankası A.Ş., Ankara (Head Office, Economic Research Department)	Review of Economic Conditions
Istanbul Chamber of Commerce, Istanbul	Turkish economy 1976. Statistical Abstract

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.